



GAGGENAU

Gaggenauer Woche

Nr. 21/2023 25. Mai 2023

49. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen

Foto: Stadt Gaggenau



Offiziell verpflichtet:
Oberbürgermeister
Michael Pfeiffer

Foto: HOM Michelbach



Kurkonzert Harmonie-
Orchester Michelbach
28. Mai 16 Uhr



Ferienspaß GAGGENAU

Anmeldeschluss
21. Juni 2023



Jetzt online anmelden

www.ferienspaß-gaggenau.de

Der Sommer kann kommen!

- Spiel, Spaß und Abenteuer
- über 120 Aktionen, Ausflüge, Sportangebote
- während der ganzen Sommerferien
- Coole Angebote für Jugendliche



Foto: Stadt Gaggenau

 Sparkasse
Baden-Baden Gaggenau

 LBS

 Sparkassen
Versicherung

 GAGGENAU

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Allgemeine Notfallpraxis Baden-Baden, Klinikum Mittelbaden – Klinik Baden-Baden Balg, Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden. Öffnungszeiten: Sa., So. und Feiertage 8 bis 22 Uhr
In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Mo. bis Fr. 9 bis 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de

Allgemeinärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Augenärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Bereitschaftsdienste siehe oben, zusätzlich mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Notfalldienst 116117

Klinik Baden-Baden Balg, Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, Mo. bis Do. 19 bis 22 Uhr, Fr. 18 bis 22 Uhr, Sa., So., Feiertage 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0761 12012000

oder: <https://www.kzbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

Samstag, 27./Sonntag, 28. Mai

Zentrum für Tiergesundheit, Im Rollfeld 58, Baden-Baden 07221 920320

Montag, 29. Mai

Kleintierklinik am Scheibenberg, Landstraße 81, Hörden, 07224 3396

Kliniken

Klinikum Mittelbaden Balg 07221 910

Klinikum Mittelbaden Rastatt 07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 27. Mai

Löwen-Apotheke, Igelbachstraße 3, Gernsbach, 07224 3397

Sonntag, 28. Mai

Murgtal-Apotheke, Gottlieb-Klumpp-Straße 12, Gernsbach, 07224 3806

Montag, 29. Mai

Löwen-Apotheke, Lichtentaler Straße 3, Baden-Baden (Innenstadt), 07221 22120

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer

115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten

116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140

Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes

Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464

Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.

Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07225 98899-2255,

Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, Udo Süßner, Tel. 07222 78371-13, u.suessner@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07222 3812850.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Selbsthilfegruppe „Lebenslicht“

nach Depressionen und Angstzuständen, Mo. 18 Uhr, wöchentl. Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel.: Monika 07224 67977

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen. Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel.: 07225 983514.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem Achern-Rastatt trifft sich nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer, Tel.: 07223 900928.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass-Gruppen

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Jeden Do. von 19.30 bis 21 Uhr in Gaggenau. Frauengruppe jeden ersten Mi. im Monat von 19 bis 20.30 Uhr in Gaggenau. Tel.: 07225 970165 oder 07224 68324, www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe für Demenz-Patienten

Die Betreuungsgruppe trifft sich montags von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Quartiershaus, Bibliothek, Bismarckstraße 6 in Gaggenau. Kontakt: H. Fleischmann, Tel. 07225 2979 oder Helmut-Dahringer Haus, Tel. 07225 6850.

Michael Pfeiffer offiziell als Oberbürgermeister verpflichtet

„Gaggenau gemeinsam gestalten“ – dies gab der neue Oberbürgermeister Michael Pfeiffer am Montagabend in seiner Antrittsrede als Motto für die nächsten Jahre aus.

Diese neue „3-G-Regel“ sei eine Einladung an alle, sich für Gaggenau einzubringen, „denn Gemeinde sind wir alle“: Bürgerinnen, Bürger, Verwaltung, Innenstadt und Ortsteile, Wirtschaft, Tourismus und Umwelt. Als Oberbürgermeister sehe er es als ureigene Pflicht, den Geist der Gemeinschaft in der Stadt zu fördern. „Vielfalt bereichert unsere Gesellschaft. Ich will, dass wir das weiter mit Leben füllen und dass Teilhabe selbstverständlich wird“, so Pfeiffer. Und weiter betonte das neue Stadtoberhaupt: „Ich will, dass Gaggenau eine Stadt ist, in der es Freude macht, zu leben. Eine Stadt, in der Wohnen und Arbeit, Freizeit und Kultur zu Hause sind. Gaggenau, eine lebenswerte Stadt mit Zukunft“. Neben der Vielfalt zählte Pfeiffer auch das gegenseitige Helfen, das Achten der Natur, aber auch das gegenseitige aufeinander Achten



als Kernpunkte hervor, die das „Wir in Gaggenau“ ausmachen. Er erwähnte die Vereine und das Ehrenamt als „Kitt, der die Gesellschaft zusammenhält“ und rief zudem dazu auf, dass das Ordnungs- und Wertesystem gelebt, aber vor allem auch dauerhaft geschützt wird.

Wichtiger denn je sei es, die ökologischen Minimalziele zu erreichen. „Erreichen wir dies

nicht, sind gerade die ökonomischen und sozialen Folgen ohne Gleichen“. Es brauche deshalb lokale Konzepte und Projekte für Wärme und Strom aber auch lokale Schutzkonzeptionen, um sich auf Schadensereignisse einzustellen. „Ich will deshalb nicht über den Klimawandel reden, sondern handeln“, macht Pfeiffer die Dringlichkeit deutlich. Zuversichtlich, dass der neue OB mit Verwaltung, Gemeinderat und allen Akteuren der Gesellschaft die Herausforderungen meistern wird, zeigte sich Gemeinderätin Dorothea Maisch. Ihr oblag es die Gemeinderatssitzung zu eröffnen und die Verpflichtung vorzunehmen. Sie erinnert mit einem Bau- und Feuerwehrhelm daran, dass Pfeiffer diese beiden Hüte auch weiterhin tragen wird, neben einigen weiteren. Zu Gute kämen ihm dabei sicherlich auch seine weiteren

Talente als Gärtner, Heimwerker und Hobbykoch, stellte sie geschickt Parallelen her. Regierungspräsidentin Sylvia Felder unterstrich die Bedeutung des Amtes Oberbürgermeister. Durch die Verpflichtung durch den Gemeinderat werde deutlich, welch hohen Stellenwert die Kommune habe. Der OB werde somit aus der Bürgerschaft heraus in sein Amt eingeführt. Gleichzeitig bedeute dies aber auch, „dass alle verpflichtet sind, ihn zu unterstützen – nur so können aus Plänen Taten werden, betonte Felder. Die Amtskette symbolisiere eben diese Gemeinschaft und Zusammenarbeit in der Stadt. „OB ist man nicht allein“, auch wenn der OB als Problemlöser, Zauberer, Sorgenbaum, Brückenbauer und vielem mehr gefordert sei, so die Regierungspräsidentin.

Zusammenhalt sei angesichts der Herausforderungen der Zukunft auch unter den Kommunen und dem Landkreis gefragt, erklärt Landrat Professor Dr. Christian Dusch. Er freute sich auf die weitere gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Michael Pfeiffer wie er sie bereits erfahren durfte.

Für den festlichen Charakter der etwas anderen Gemeinderatssitzung sorgte die Schule für Musik und darstellende Kunst. Oliver Grote und Matthias Barth sowie Borianna Baleff umrahmten die Verpflichtungszeremonie, während Teachers Cream (Matthias Barth, Gerald Sänger, André Thoma, Stefan Günther-Martens) für einen klangvollen Abschluss sorgten.



Ferienabenteuer vor der Haustür – Gaggenauer Ferienspaß vom 27. Juli bis 10. September ist ab sofort online

Die Pfingstferien stehen vor der Tür und auch die großen Ferien kommen schneller als man denkt: höchste Zeit, Pläne für die freien Tage im Sommer zu schmieden.

Das Kulturbüro der Stadt Gaggenau hat gemeinsam mit einem Netzwerk aus Vereinen, Einrichtungen und Privatpersonen wieder ein vielfältiges Programm vom 27. Juli bis zum 10. September zusammengestellt. Der Gaggenauer Ferienspaß bietet mit über 120 Einzelveranstaltungen erneut eine Fülle an Angeboten für Kinder und Jugendliche. Bei den Ausflügen, Naturabenteuern, Technik- und Wissensangeboten, kreativen und sportlichen Betätigungen stehen rund 1.700 Plätze zur Verfügung. „Da ist für alle etwas dabei“, verspricht die Leiterin des Kulturbüros, Angelika Schroth. In der Palette des sechswöchigen Programmes finden sich auch 36 spannende Angebote die sich an Jugendliche richten. Darüber hinaus lädt das Organisationsteam wieder viermal im August zur City-Sause in die Innenstadt ein.

Viele neue Angebote

„Wir tüfteln immer neue spannende Aktivitäten in der Region aus. Auch dieses Mal gibt es zahlreiche Premieren“, freut sich die Organisatorin Ute Acri über die große Vielfalt der über 50 neuen Ferienangebote. Darunter finden sich unter anderem Ausflüge und Exkursionen in den Hochseilgarten und Wildpark nach Pforzheim, Goldschürfen in Bad Herrenalb, eine Erkundungstour hinter die



Zahlreiche Ferienspaßveranstaltungen werden dieses Jahr wieder für Kinder angeboten.

Foto: Stephan Kaminski

Kulissen des Flughafens Söllingen und eine Führung im neuen Wildpark-Stadion.

Schwerpunkt liegt auf Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit

„Das Abenteuer Natur beginnt vor der Haustür“, lautet die Devise des diesjährigen Ferienprogrammes. Und so können die Kinder und Jugendlichen die heimische Natur bei zahlreichen Outdoor-Aktivitäten erkunden und dabei Erlebnistage im Wald verbringen, mit dem Förster auf Kleintierpirsch gehen oder draußen unter freiem Himmel übernachten. Mit den Rangern geht es im Nationalpark auf Entdeckertour. Abenteuer pur heißt es bei der Flußbettwanderung in der Murg bei Raumünzach - der Rheinauen-Dschungel bei Rastatt wird im Rahmen einer Radtour erkundet. „Wir wollen bei jungen Menschen das Bewusstsein wecken, dass

wir hier in einer fantastischen Landschaft leben, in der es viel Spannendes zu entdecken gibt“, erklärt Oberbürgermeister Michael Pfeiffer. So werden unter anderem Nisthilfen für Insekten und Vögel gebaut oder aus alten Wahlplakaten Solarkocher hergestellt. Der Kochkurs „Auf den Teller statt in die Tonne“ von Eva Rigsinger bietet Tipps und Rezepte gegen die Lebensmittelverschwendung. Upcycling-Ideen für alte Kleidung gibt es hingegen im JuFaZ-Nähatelier: aus alten Jeans, T-Shirts & Co wird Neues. Die sportlichen Aktivitäten kommen mit Kanufahren, Klettern, Bogenschießen, Handball, Yoga, Tanzen und vielem mehr ebenfalls nicht zu kurz:

Eigene Reihe „12+“ für Jugendliche

Nach der guten Resonanz in den letzten Jahren wird das Angebot für Jugendliche ab 12 Jahren weiter ausgebaut. Unter 36 Terminen können sie auswählen: HipHop, Skaten, Insta-Fotoshootings und Workshops wie „Manga zeichnen“ und Poetry-Slam. Auch ein Redaktionsbesuch beim Radiosender von DASDING und das spannende KIT-Mathelabor stehen auf dem Programm.

City-Sausen und Lesefest

Die weit über die Stadt hinaus bekannten Familienaktionstage finden wieder an allen vier

Freitagen im August statt. Den Auftakt macht eine Rad-Sause am 4. August, bei der sich alles rund ums Fahrrad dreht. Am **25. August** findet wieder ein „Kleines Lesefest“ statt.

Starke Partnerinnen und Partner

Finanziell gesichert wird das beliebte Ferienangebot durch das über 30-jährige Premiumsponsoring der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau mit den Verbundpartnern LBS und SV-Versicherung. „Es müssen viele Rädchen gedreht werden, damit das große Ferien-Freizeit-Angebot ganze sechs Wochen lang in Schwung bleibt“, bemerkt Ute Acri, die bei der Ferienspaßplanung auf ein tatkräftiges und kreatives Netzwerk mit 62 Partner zählen kann.

Anmeldung ab sofort

Aus Nachhaltigkeitsgründen wird auf ein gedrucktes Programmheft verzichtet. Alle Infos und Anmeldung unter: www.ferienspaß-gaggenau.de. Anmeldeschluss ist der **21. Juni**. Die Abholung und Bezahlung der Ferienpässe erfolgt Anfang Juli.

Beratung und Information über das Ferienspaßangebot erhalten Interessierte auch im Kulturbüro der Stadt Gaggenau unter der Telefonnummer 07225 962 513.

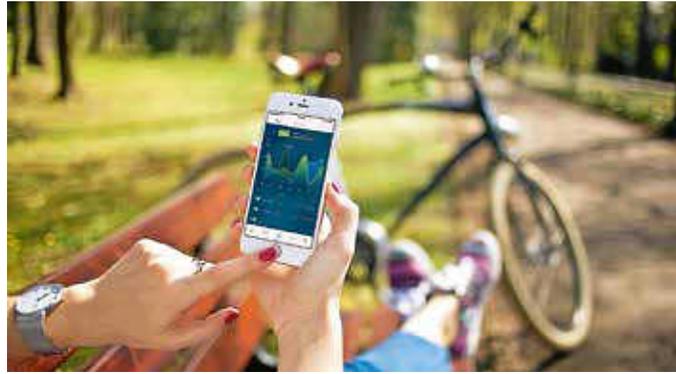


Auch Onil, der Drache wird wieder mit dabei sein. Foto: Andrea Fabry

Auf die Räder, fertig, los! – ab dem 25. Juni tritt ganz Gaggenau beim STADTRADELN an

In Gaggenau geht es ab dem 25. Juni bis zum 15. Juli beim STADTRADELN um nachhaltige Mobilität, Bewegung, Klimaschutz und Teamgeist. Im Rahmen der Initiative RadKULTUR fördert das Land die Teilnahme an der Aktion des Klima-Bündnisses.

Das Ziel: In Teams drei Wochen lang möglichst viel Fahrrad fahren und Kilometer sammeln – egal ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder in der Freizeit. Mitradeln lohnt sich insbesondere in diesem Jahr gleich dreifach: Wer für ein gemeinsames Ziel in die Pedale tritt, stärkt sowohl die Gemeinschaft als auch die eigene Gesundheit und schont dabei das Klima. Auch wird der Wettbewerb innerhalb von Gaggenau und des Landkreises Rastatt noch spannender. Ob Unternehmen oder Schule, Verwaltung oder Sportverein – Radelnde können Unterteams etwa für verschiedene Abteilungen oder Schulklassen gründen und



Mitradeln, Kilometer sammeln und gewinnen

Foto: Scholz&Volkmer

innerhalb des Hauptteams gegeneinander antreten. Erfolgreich werden die aktivsten Teams auch mit Preisen belohnt.

Mit der kostenfreien STADTRADELN-App können Teilnehmerinnen und Teilnehmer die geradelten Strecken via GPS tracken und direkt ihrem Team und ihrer Kommune gutschreiben. In der Ergebnisübersicht ist auf einen Blick erkenntlich, wo das Team und die Kommune stehen. Im Team-Chat können sich die Mitglieder zu gemein-

samen Touren verabreden oder sich gegenseitig anfeuern.

Dieses Jahr rückt die Teilnahme von Schulen stärker in den Fokus: Unter dem Dach des Landesprogramms MOVERS – Aktiv zur Schule findet erstmalig das Schulradeln als Sonderwettbewerb im Rahmen des STADTRADELN statt. Alle Schulen aus Gaggenau können daran teilnehmen und im Aktionszeitraum möglichst viele Fahrradkilometer sammeln. Die radaktivsten Schulen werden im landesweiten Wettbewerb



von MOVERS mit Preisen ausgezeichnet.

Oberbürgermeister Michael Pfeiffer hofft, dass möglichst viele Bürger in diesem Zeitraum verstärkt mit dem Rad unterwegs sind. „Wir sind in diesen Zeiten des Klimawandels alle gefordert, einen Beitrag zu leisten“, so Pfeiffer.

Der offizielle Startschuss für das Stadtradeln wird am Samstag, 24. Juni in der Innenstadt gegeben. Mit verschiedenen Aktionen rund ums Rad soll in die dreiwöchige Aktionsphase gestartet werden. Unter anderem wird es wieder die Möglichkeit geben, sein Rad kostenlos durchchecken zu lassen.

Wer nun Lust hat mitzufahren, meldet sich an unter www.stadtradeln.de/anmelden/.

Erster RadCheck im Waldseebad war ein voller Erfolg

Im Rahmen der RadKULTUR Baden-Württemberg fand am vergangenen Samstag der erste kostenlose Radcheck-Termin vor dem Waldseebad statt.

Der Besucherandrang war enorm, die Veranstaltung mit über 150 Radlern sehr gut besucht. Fachkundige Mechaniker hatten bis zum späteren Nachmittag alle Hände voll zu tun, um die mitgebrachten Räder (auch E-Bikes) zu checken. Dabei sind sicherheitsrelevante Bauteile wie Bremsen, Licht und Klingel vorrangig einer Prüfung unterzogen worden. Kleinere Mängel sind sofort behoben worden, wie beispielsweise Bremsen einstellen, Lichtanlage überprüfen, Reifen aufpumpen, Fahrrad-



Fit für den Sommer beim kostenlosen Fahrrad-Check.

Foto: Stadt Gaggenau

helm auf richtigen Sitz prüfen, Reflektoren anbringen, Kette ölen und vieles mehr. Jeder Radbesitzer konnte an diesem

Tag den Service ohne Kosten nutzen. Obendrauf gab es noch Tipps für die regelmäßige Instandhaltung.

Sanierungsmaßnahmen im Rathaus ab 30. Mai – Sperrung der Parkplätze

Aufgrund von Sanierungsarbeiten im Bürgersaal des Rathauses **ab 30. Mai** bis voraussichtlich Anfang August müssen die

öffentlichen PKW-Stellplätze vor dem Rathaus-Gebäude an der August-Schneider-Straße gesperrt werden. Im Parkplatz-

abschnitt vor dem Haus Elisabeth können die Stellplätze und der Behindertenparkplatz weiterhin genutzt werden.



Die Stadtverwaltung will verstärkt dafür werben, dass noch mehr Bürger das Fahrrad benutzen um beispielsweise ins Waldseebad zu kommen. Aktuell wartet Bäderchef Jörg Zimmer noch auf die neuen Fahrradständer, die ab Mitte Juni vor dem städtischen Freibad aufgebaut werden sollen. Die Stadtwerke planen außerdem eine E-Bike-Ladestation am Waldseebad zu installieren. **Weitere kostenlose RadCheck Termine sind am 24. Juni (Fußgängerzone), 4. August (RadKULTUR-Tag Fußgängerzone), 10. September und 24. September.**

Rotherma telefonisch nicht erreichbar

Am **Freitag, 26. Mai** ist das Rotherma aus technischen Gründen telefonisch nicht erreichbar.

Wechsel an der Spitze des Verwaltungsrates der Sparkasse – Verabschiedung von Oberbürgermeister Christof Florus

Christof Florus scheidet nach der Gaggenauer Oberbürgermeisterwahl aus den Sparkassengremien aus. Vergangene Woche wurde er in der Trägerversammlung von seinem turnusmäßigen Nachfolger als Verwaltungsratsvorsitzender, Bürgermeister Karsten Mußler aus Kuppenheim, verabschiedet. Für Christof Florus ist künftig Oberbürgermeister Michael Pfeiffer in den Sparkassengremien vertreten.

Im Rahmen der nächsten ordentlichen Verwaltungsratsitzung wird Christof Florus offiziell verabschiedet. In Anerkennung für seine langjährige Tätigkeit als Mitglied des Verwaltungsrates und des Kredit-, Risiko- und Personalausschus-



Martin Semmet, Susanne Burg, Christof Florus, Karsten Mußler, Robert Wein (v.l.n.r.).
Foto: Sparkasse

ses der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau, davon vier Jahre als Vorsitzender des Verwaltungsrates, wird er mit der goldenen

Sparkassenmedaille ausgezeichnet.

Bürgermeister Karsten Mußler bedankte sich bei Christof Flo-

rus im Namen der Trägervertreter für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit in den Sparkassengremien. „Christof Florus hat entscheidenden Anteil an der positiven Entwicklung unserer Sparkasse. Auch Dank seines herausragenden Engagements können wir heute stolz auf eine gelungene Fusion und auf eine hervorragend aufgestellte Sparkasse Baden-Baden Gaggenau blicken“, so Bürgermeister Mußler in seiner Laudatio. Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Martin Semmet schloss sich im Namen des Vorstandes ausdrücklich diesem Dank an und wertschätzte dabei insbesondere die ruhige und unterstützende Art von Christof Florus.

Jeden Donnerstag eine neue Umfrage in der Gaggenauer Bürger-App

Die Gaggenauer Bürger-App bietet die Möglichkeit, an Umfragen teilzunehmen. Ab dem heutigen Donnerstag ist die folgende Frage eine Woche lang online:

Welche Angebote der Stadt-

bibliothek nutzen Sie für Ihre Kinder?

Stimmen Sie jetzt ab. Die Umfrageergebnisse sind direkt in der App abrufbar und werden wöchentlich auch an dieser Stelle veröffentlicht.

Die Freibadsaison beginnt. Freuen Sie sich?

Ja, endlich öffnen die Bäder wieder.

30%

Ich gehe am liebsten ins Waldseebad.

23%

Mein Favorit ist das Kuppelsteinbad in Ottenau.

14%

Ich bevorzuge das Bernsteinbad in Sulzbach.

7%

Ich gehe in verschiedene Freibäder.

12%

Ich gehe lieber an einen Badesee.

13%

Ich bin kein Schwimmbadgänger.

32%

Ich bin noch nicht auf Sommer eingestellt.

22%

Sonstiges.

7%



Traurige Nachrichten aus Sieradz

Vergangene Woche erreichte die Stadt Gaggenau eine traurige Nachricht aus der Partnerstadt Sieradz. Die Vorsitzende des Gemeinderats Urszula Rozmarynowska ist bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen.

Die 63-jährige Urszula Rozmarynowska war seit 2006 Stadträtin in Sieradz. Von 2014 bis 2018 war sie stellvertretende Vorsitzende des Gemeinderats und seit 2018 war sie Vorsitzende des Gemeinderats. Sie arbeitete als Schulpädagogin an der Grundschule Nr. 4 in Sieradz. Jahrelang engagierte sie sich sozial, gemeinsam mit Jugendlichen leistete sie einen Freiwilligendienst und half unter anderem den Schützlingen des Hospizes Sieradz. Der stellvertretende Bürgermeister Rafal Matysiak wurde bei dem Unfall schwer verletzt.

Foto: Stadt Sieradz



Veranstaltungen vom 25. Mai bis 4. Juni

Donnerstag, 25. Mai

10.30 Uhr, **Blutspende**, Festhalle Bad Rotenfels, mit Voranmeldung, Veranstalter: DRK Ortsverein Gaggenau
 19 Uhr, **Bienenfreundliche Pflanzen für Garten und Balkon**, Vortrag, Imkerschule Gaggenau, Veranstalter: Bezirksimkerverein Gaggenau
 20 Uhr, **Patrick Salmen – Im Regenbogen der guten Laune bin ich das Beige**, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Rantastic GmbH Kleinkunstabühnen

Freitag, 26. Mai

19 Uhr, **Sparkassen Frühjahrskonzert**, mit zwei regionalen Musikvereinen, Jahnhalle Gaggenau, Veranstalter: Sparkasse Baden-Baden Gaggenau

Freitag, 26. Mai bis Sonntag, 28. Mai

Freitag 17 Uhr Eröffnung, **Sportfest 110 Jahre FV Bad Rotenfels**, Mönchhofstadion, Veranstalter: Fußballverein Bad Rotenfels

Samstag, 27. Mai

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz**, in Gaggenau

Sonntag, 28. Mai

16 Uhr, **Kurkonzert – Harmonika-Orchester Michelbach**, Kurpark Bad Rotenfels, Veranstalter: Harmonika-Orchester Michelbach

Mittwoch, 31. Mai

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz**, in Gaggenau
 19 Uhr, **Qigong auf der Murgwiese**, Murgwiese hinter dem City Kaufhaus, Veranstalter: Arbeitskreis Tourismus und Freizeit AKTF

Freitag, 2. Juni

17 Uhr, **Historische Stadtführung durch Gaggenau**, Treff: Rathaus, Veranstalter: Arbeitskreis Tourismus und Freizeit AKTF
 18.30 Uhr, **Stubenabend: Dr. Bernd Seger – Das Wandern ist des Maiers Lust**, Heimatmuseum Michelbach, Veranstalter: Heimatverein Michelbach

Samstag, 3. Juni

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz**, in Gaggenau
 14 Uhr, **Dorfführung in Sulzbach**, Treff: Dorfbrunnen, Veranstalter: Ortsverwaltung Sulzbach

Gaggenau trauert um Gisela Peter

Die Stadt Gaggenau und die Gaggenauer Altenhilfe trauern um Gisela Peter, die im Alter von 97 Jahren verstorben ist. Ihr Leben und Wirken ist besonders mit den Einrichtungen und Angeboten der Gaggenauer Altenhilfe verbunden. Viele Menschen verdanken ihr schöne Stunden und andere wiederum den Einstieg in das Engagement für ältere Menschen.



Mit großer Herzlichkeit wirkte Gisela Peter für Gaggenau.

Foto: Gaggenauer Altenhilfe

Gisela Peter brachte als Mutter, Großmutter und Urgroßmutter Familienleben und Einsatz für andere sehr gut zusammen. Sie gilt als „Mutter des Ehrenamts“ in Gaggenau: War sie doch mit ihrer Schwägerin Initiatorin der „Dienstagsdamen“ mit Kaffee- und Kuchenrunden; sie gründete einen Treff für Alzheimer-Angehörige und einen für Alzheimer-Erkrankte, eine Schwimm- und eine Kochgruppe. Sier erkannte die Notwendigkeiten durch eigene Betroffenheit von Familienmitgliedern oder hörte den Bedarf aus Gesprächen mit anderen heraus. Sie war ein unermüdlicher Motor für Ideenfindung und -umsetzung. Ihre wunderbare Gabe, anderen zuzuhören, Trost zu spenden, zu motivieren, zu organisieren und einfach als herzenguter Mensch zu wirken, werden allen, die sie kannten unvergessen bleiben.

Aber auch ihr Engagement für die Lebenshilfe Gaggenau und für Menschen mit Behinderung hat ihr große Dankbarkeit und Bewunderung sowie großen Respekt eingebracht. Dabei hat sie selbst voller Liebe ihre Mutter Erika als auch ihren Ehemann Franz Gustav liebevoll gepflegt. Das ließ sie jedoch nicht

verzagen, sondern spornete sie in ihrem Wirken für andere an. „Machen Sie was!“, sagte der damalige Oberbürgermeister und spätere Namensgeber des Hauses, Dr. Helmut Dahringer, zu Gisela Peter, und stieß damit ungeahnt eine große Bewegung zugunsten der Gaggenauer Altenhilfe und vieler Menschen an. Ihr gelang es Menschen zu motivieren, in den Einrichtungen zu arbeiten. Für viele war die herzengute Gaggenauerin ein Vorbild. Ihr Dank war das Lächeln der Begünstigten und mehrere wohlverdiente Auszeichnungen: das Bundesverdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland, die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg und der Bürgerpreis der Stadt Gaggenau. Dabei betonte sie immer, wie viele Menschen sie bei der Ausübung ihrer Ehrenämter unterstützt haben. Dieses weiterklingende Wirken ist das großartige Erbe einer besonderen Bürgerin von Gaggenau. Die Stadt, vertreten durch Oberbürgermeister Michael Pfeiffer und die Gaggenauer Altenhilfe mit Geschäftsführer Peter Koch sagen Danke an Gisela Peter.

Ortsdurchfahrt Gaggenau in Richtung Ottenau ab 31. Mai gesperrt

Die Ortsdurchfahrt Gaggenau in Richtung Ottenau über die Hauptstraße (K3767) muss von **Mittwoch, 31. Mai bis voraussichtlich Ende Juli** abschnittsweise voll gesperrt werden. Grund für die Sperrung ist eine Fahrbahndeckenerneuerung ausgehend von der Berliner Brücke bis zur Badener Brücke. Die Bauarbeiten werden in ins-

gesamt fünf Bauabschnitten ausgeführt. Der erste Bauabschnitt betrifft die Strecke zwischen Berliner Brücke und Avia Tankstelle. Danach wird der Abschnitt ab der Avia Tankstelle bis zum Tor 1 des Mercedes-Benz-Werks gesperrt. Die Avia Tankstelle bleibt für die gesamte Bauzeit erreichbar. Während der Phase des ersten Bauab-

schnitts erreichen Autofahrer die Tankstelle allerdings nur über die Badener Brücke. In der Zeit von Bauabschnitt zwei bis fünf ist die Tankstelle über die Berliner Brücke erreichbar. Der dritte Bauabschnitt betrifft den Bereich ab Tor 1 bis Kantine/Parkplatz des Mercedes-Benz Werks. Es folgt die Streckensperrung ab Kantine/Parkplatz

bis Tor 2/3 (Feuerwehrezufahrt) des Mercedes-Benz Werks. Der fünfte Bauabschnitt betrifft die Strecke ab Tor 2/3 (Feuerwehrezufahrt) bis zur Badener Brücke. Von der Sperrung betroffene Bushaltestellen werden temporär verlegt. Eine Umleitungsstrecke ist ausgeschildert. Für Anlieger ist die K3767 bis zur Baustelle frei.

Welttag der Seelischen Gesundheit bringt Abwechslung in den Frühsommer

So wird auch im Juni wieder zu zu öffentlichkeitswirksamen Events eingeladen, um etwa gemeinsam zu wandern, zu kochen, künstlerisch tätig zu werden oder an Vorträgen und Workshops teilzunehmen.

Vanessa Ruppert vom Baden-Badener Caritasverband ermuntert Interessierte, einfach mal in die Veranstaltungen hineinzuschnuppern und sich auf neue Erfahrungen einzulassen. Am **3. Juni** gibt es eine geführte **leichte Wanderung** vorbei an den Geroldsauer Wasserfällen bis zum „Bütt-

hof“ (mit Einkehr) und wieder zurück zum Ausgangspunkt zur Bushaltestelle am Ortsausgang Geroldsau. Um Informationen zum **Thema „Psychisch krank – was jetzt?“** geht es am **10. Juni** am Baden-Badener Blumenbrunnen, wo die IBB Stelle mit Mitmachaktionen und dem Kennenlernen ihrer Angebote aufwartet. Mächtig viel Action soll es am **11. Juni** geben, wenn das Klinikum Mittelbaden Hub zwischen 18 und 20 Uhr zum **Volleyball-Turnier** in den Huber Park einlädt. „**Lachen ist die beste Medizin!**“ verspricht ein Vortrag, der am

15. Juni von 18 bis 20 Uhr im Landratsamt Rastatt stattfindet. Wieso Lachyogaübungen die seelische Gesundheit stärken, verrät die Lachyoga-Lehrerin Sabine Dreyer aus Baden-Baden. Die Burg Windeck ist am **21. Juni** von 10 bis 13 Uhr oder 18 bis 21 Uhr Ausgangspunkt für eine geführte Wanderung auf dem Achtsamkeitspfad. Am **24. Juni** darf dagegen im Stadtwald Kuppenheim auf Einladung der Kommunalen Behindertenbeauftragten des Landkreises Rastatt von 14 bis 16 Uhr bei einem **Lachyoga-Spaziergang** herzlich gelacht

werden. Ein paar Tage später, am **28. Juni**, gibt es im Landratsamt einen Fachvortrag zum Thema „Einsamkeit im Alter“. Eva-Christiane Pantke-Ehlers, Ärztin und Alterspsychotherapeutin referiert über das Phänomen der Einsamkeit im Alter und was konkret gegen Einsamkeit helfen kann. Alle Angebote mit vorheriger Anmeldung.

Weitere Infos und Anmeldung über www.jahr-der-seelischen-gesundheit.de/ und bei der Behindertenbeauftragten des Landkreises Rastatt Petra Mumbach 07222 381 2126.

Worauf achten bei der Anschaffung einer Photovoltaik-Anlage?

Zunächst sollten Interessierte am besten bei einer Beratung oder mit einem Fachbetrieb die baulichen Voraussetzungen prüfen lassen.

In Baden-Württemberg ist für kleinere Photovoltaikanlagen, die an oder auf Gebäuden installiert werden, keine Baugenehmigung erforderlich. Es sei denn, es gibt Vorgaben zum Denkmalschutz oder örtliche Bebauungspläne, die etwas Anderes besagen. Zur Sicherheit sollten sich Bauwillige vorab bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung über die jeweils geltenden Vorschriften erkun-



Photovoltaik an oder auf Gebäuden wird immer beliebter.

Foto: F. Körner/

Energieagentur Mittelbaden

digen. Dann kann festgelegt werden, welche Kriterien die Solaranlage erfüllen soll: Wie groß kann die Anlage werden? Wie viel Strom soll sie erzeugen? Wie viel darf sie kosten?

Dabei sollte nicht nur der aktuelle Stromverbrauch berücksichtigt werden, sondern auch gleich überlegen werden, ob der selbst produzierte Strom in Zukunft vielleicht auch für Wärmeanwendungen (Warmwasser, Wärmepumpe) oder die Ladung eines Elektroautos genutzt werden soll. Wenn feststeht, was gebraucht wird, können mehrere Kostenvorschläge von Fachbetrieben eingeholt werden. Diese sollten vor Realisierung des Projektes auch die konkreten Gegebenheiten vor Ort angesehen haben. Falls eine Förderung in Frage kommt, sollten eventuelle

Fördermittel unbedingt vorab schon beantragt und bewilligt sein, bevor ein Vertrag beim Anlagenhersteller oder Installationsbetrieb unterschrieben wird. Der nächste kostenlose, telefonische Beratungstermin ist am **Mittwoch, 14. Juni**, von 14 bis 17.45 Uhr.

Anmeldungen per Telefon unter Tel. 07222 15 90 80 oder E-Mail: kontakt@energieagentur-mittelbaden.de. Weitere Beratungsangebote unter www.energieagentur-mittelbaden.de. Das Energieberatungs-Telefon ist dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 17 Uhr zu erreichen unter Tel. 07222 159081.



Seit Beginn dieser Woche sind die Hindernis-Inseln in der August-Schneider-Straße aufgebaut. Erreicht werden soll damit eine verringerte Fahrgeschwindigkeit von PKW's, die oft mit überhöhter Geschwindigkeit auf dem Streckenabschnitt unterwegs sind. Wenn sich die provisorischen Hindernisse bewähren, werden diese durch feste Einbauten mit Grünflächen und Straßenbordsteinen ersetzt. Foto: Stadt Gaggenau

Workshop in Gaggenau zum Integrationskonzept am 19. Juli

Der Landkreis Rastatt möchte allen Bürgern als Netzwerkpartnern die Möglichkeit geben, Ideen, Bedarfe und Vorschläge mitzuteilen. Hierzu finden im Sommer Workshops in drei Gemeinden statt, in denen gemeinsam Ziele und Maßnahmen im Bereich der Integration entwickelt wer-

den sollen. Der Workshop in Gaggenau ist am Mittwoch, 19. Juli um 17 Uhr in der Festhalle Gaggenau-Bad Rotenfels. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Anmeldung und Info: <https://www.integration-landkreis-rastatt.de/integrationsarbeit/integrationskonzept>

Fischverkauf ab sofort auch samstags am Wochenmarkt

Metin Okyay aus Gernsbach ist seit Mitte Mai probeweise auch samstags auf dem Gaggenauer Wochenmarkt zu finden. Er bietet unter

anderem verschiedene Meeresfrüchte, Marinaden und frischen Fisch aus Holland und Cuxhaven in seinem Marktstand an.

Termine KINDgenau e.v. und JuFaZ Gaggenau

Neu: BUCHgenau im JuFaZ

Kinder ab vier Jahren, die gerne Geschichten hören und basteln, sind am **Samstag, 3. Juni**, von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr zu BUCHgenau ins Jugend- und Familienzentrum, Hauptstraße 1, eingeladen. Mit dem Kamishibai-Papiertheater erzählt das KINDgenau-

Team zuerst eine spannende oder lustige Geschichte. Welche es dieses Mal sein wird, das wird noch nicht verraten. Danach haben die Zuhörer die Möglichkeit, ein kreatives Bastelangebot zu gestalten. **Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei.**

Das Spielmobil kommt nach Selbach

Endlich ist es wieder so weit: Das Spielmobil macht in den Schulferien auf den Spielplätzen in Gaggenau und in den Ortsteilen Station. Von **Montag, 30. Mai bis Donnerstag, 1. Juni**, steht es auf dem Spielplatz in Selbach. Das Team von KINDgenau hat wieder tolle Spiel- und Kreativideen dabei. Von 15 bis 18 Uhr können hier Kinder spielen, basteln, kneten, malen und Fahr-

zeuge ausprobieren. Freitags steht das Spielmobil von 15 bis 18 Uhr auf dem Marktplatz in Gaggenau.



Foto: KINDgenau

„Spaß auf der Murg“ mit KINDgenau e.V.

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr lädt der Verein auch in diesem Jahr wieder zur Aktion „Spaß auf der Murg“ ein. Am **Samstag, 17. Juni**, können Murgfans ihre schwimmbaren Untersätze auf dem Wasser erproben. Wer schafft es auf seinem Gefährt schwimmend von der Konrad-Adenauer-Brücke bis zum Glaser-Steg ohne zu kentern? Neben Einzelpersonen und Kleinteams sind auch Schulen und Vereine herzlich eingeladen, sich an der Aktion zu beteiligen. Die Aktion beginnt

um 14 Uhr und endet gegen 18 Uhr. Die Aufsichtspflicht für Minderjährige liegt bei den Erziehungsberechtigten. Neben den Teilnehmern auf der Murg sind auch Zaungäste zum Anfeuern willkommen. Eine wunderbare Gelegenheit, um es sich mit seinen mitgebrachten Picknick-Sachen am Murgufer gegenüber dem Jugend- und Familienzentrum JuFaZ gemütlich zu machen und das bunte Treiben auf der Murg zu beobachten. **Anmeldung zu „Spaß auf der Murg“ unter info@kindgenau.de.**

1. Reparaturtag im JuFaZ am 28. Juni

Am **Mittwoch, 28. Juni** veranstaltet das Reparaturcafé Gaggenau zusammen mit dem Jugend- und Familienzentrum in den Räumen des JuFaZ, Hauptstraße 1, erstmals einen Reparaturtag von 15 bis 18 Uhr. Angenommen wird eine große Bandbreite an Gegenständen mit Ausnahme von PCs, Smartphones und Geräten, die nicht selbst transportiert werden können. Insgesamt werden Reparaturen für maximal

zwei Stunden angenommen und eingeplant. Im Rahmen des Reparaturtages bekommen interessierte Jugendliche Gelegenheit, den erfahrenen Schraubern und Tüftlern über die Schulter zu sehen, selbst mit Hand anzulegen und Erfahrungen auszutauschen. **Interessierte, die etwas zu reparieren haben, können sich gerne unter Tel.: 07222 988359, Stichwort: „JuFaZ Gaggenau“ für einen Reparaturtermin anmelden.**

Schule für Musik und darstellende Kunst

Schule für Musik und darstellende Kunst Gaggenau



„Gitarrenklänge“ am 26. Mai

Der Fachbereich „Zupfer“ der Musikschule präsentiert sich am **Freitag, 26. Mai**, um 19 Uhr im Josef-Riedinger-Saal im Erdgeschoss der Musikschule. Es spielen Schüler/-innen der Klassen von Karlheinz Wagner und Marcel Ziegler. Der Bogen

spannt sich von den Jüngsten, Anfängern bis zu den Fortgeschrittenen, von Solisten bis hin zum Ensemble. Die Instrumentalisten und ihre Lehrkräfte freuen sich auf viele Besucher. **Der Eintritt zu diesem öffentlichen Konzert ist frei.**

Fachbereichskonzert „Aufwind“ am 26. Mai in der Musikschule Gaggenau

Laue Lüftchen, frische Brisen bis hin zu stürmischen Böen, gepaart mit vielen Emotionen sind in einem sommerlichen Abendkonzert des Fachbereiches Blech- und Holzblasinstrumente der Musikschule Gaggenau hör- und spürbar zu erleben. Dieses musikalische Highlight findet am Montag, 26. Juni, um 19 Uhr im Josef-Riedinger-Saal der Musikschule statt. Vorgetragen werden Werke bekannter Komponisten verschiedener Stilrichtungen. Die Interpreten aller Altersstufen



Wettbewerbsspiele Gaggenauer Musikwettbewerb. Foto: SMdK

verfügen bereits über Solo- und Ensemble-Erfahrung und freuen sich, viele Zuhörer bei freiem Eintritt begrüßen zu dürfen.

Stadtwerke Gaggenau

SWG

Kundenservice der Stadtwerke am 30. Mai geschlossen

Der Kundenservice der Stadtwerke ist am **Dienstag, 30. Mai**, aufgrund einer internen Veranstaltung geschlossen und nicht unter der Telefonnummer 07225 9885 500 erreichbar.

Unter der Telefonnummer 07225 9885 0 kann ein Rückrufwunsch angegeben werden, zusätzlich beantworten die Stadtwerke Anfragen per E-Mail an kundenservice@stadtwerke-gaggenau.de.

ZUHAUSE GESUCHT

Rocky, ein hübscher, großer, vier Jahre alter Mischlingsrüde, der sich gut mit anderen Hunden verträgt, sucht Anschluss. Er lebt in der Auffangstation am Baden Airpark. Terminvereinbarung, um Rocky zu besuchen, ist jederzeit möglich.

Infos unter www.tiere-brauchen-freunde.de oder unter Tel. 07221 9929770 (bitte auf AB sprechen)



Rocky sucht ein neues Zuhause. Foto: www.tiere-brauchen-freunde.de

Neues aus der Stadtbibliothek



Haus am Markt

Telefon: 962-521

E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag

Mittwoch

14 bis 19 Uhr

9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag

Freitag

Samstag

14 bis 18 Uhr

10 bis 13 Uhr

9.30 bis 13 Uhr

Sachbücher aus dem Haupt Verlag

Keramik illustrieren & dekorieren:

Lázaro, Patricia: Mit keramischen Abziehbildern zu individuellen Designs auf Geschirr und Fliesen, 2023. – 127 S.: Ill. (farb.) ISBN 978-3-258-60269-1 SY: Ydk 17

Patricia Lázaro, selbst Designerin und Keramikerin, weicht leicht verständlich und unterhaltsam in die Geheimnisse der Gestaltung mit keramischen Abziehbildern ein. Sie begleitet von der ersten Skizze über die Applikation des Motivs bis zum fertigen Werkstück.



Klee, Falk-Ingo: **Gartenschätze**, 2023. – 144 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-258-08299-8 SY: Xbo 1

Falk-Ingo Klee porträtiert rund hundert Sorten und Arten, die sich in unseren Breitengraden wohl fühlen, und die allesamt ungewöhnlich sind: Während die einen besonders früh oder lange blühen, eignen sich andere für schwierige Standorte wie schattige und feuchte Ecken, sind besonders winterhart oder zeigen auch in langen Trockenperioden attraktive Blüten. Gartenschätze eben!



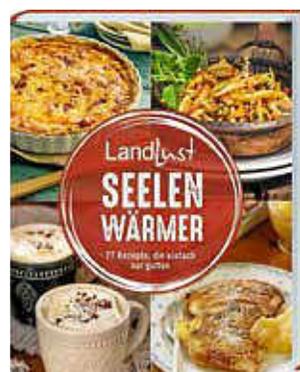
Fotos: Haupt Verlag

Leckeres aus dem Landwirtschaftsverlag Münster

Landlust – Seelenwärmer:

77 Rezepte, die einfach nur gut-tun, 2022. – 142 S.: Ill. (farb.) ISBN 978-3-7843-5727-0 SY: Xeo 23

An ungemütlichen Tagen wird es uns mit duftenden Apfelkrapfen, würzigem Rotkohlgulasch oder knusprigen Flammkuchen mit Grünkohl und Bergkäse warm ums Herz. Solche besonderen Rezepte finden Sie im neuen Kochbuch von Landlust.



Ahlers, Thomas:

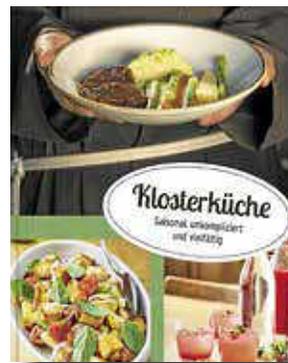
Klosterküche: Saisonal, unkompliziert und vielfältig,

2022. – 204 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-7843-5731-7

SY: Xeo 23

Das Kochbuch des Kapuzinerklosters Münster macht es Ihnen leicht: In den vielseitigen Clean-Eating-Rezepten kommen hauptsächlich unverarbeitete Lebensmittel wie saisonales Gemüse, Obst und Kräuter zum Einsatz.



Fotos: LV-Verlag

Neuerscheinungen des Riva-Verlag

Hoffman, Carl-Michael:

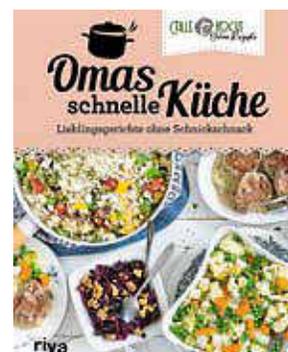
Omas schnelle Küche: Lieblingsgerichte ohne Schnickschnack,

2023. – 124 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-7423-2320-0

SY: Xeo 211

Der erfolgreiche YouTuber »CALLEkocht« zeigt in seinem neuen Kochbuch einfache, alltagstaugliche und vielfältige Gerichte für Mittagessen, Abendessen und Dessert. Die traditionellen Rezepte ohne viele Zutaten sind ohne Aufwand zubereitet und eignen sich perfekt für die Tage, an denen es schnell gehen muss.



Cöln, Christoph

Reife Leistung: Mit Sport dem Alter trotzen. Inspirierende

Geschichten von Menschen

über 70, 2020. – 208 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-7423-2365-1

SY: By

Der Journalist Christoph Cöln zeigt am Beispiel von elf Seniorensportlern, wie man noch im hohen Alter Unglaubliches aus sich herausholen kann. Von der 94-jährigen Turnerin, die durch ihre Übungen zum YouTube-Star wurde, über zwei Mittsiebziger, die erst spät mit dem Skispringen anfangen und nun Deutschlands älteste aktive Athleten auf der Schanze sind u.a.



Fotos: Riva Verlag

Falkenburger, Katja **Holz prägen**, 2023. – 175 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-258-60262-2

SY: Ydk 12

Der Fokus von Katja Falkenburger liegt auf den Techniken des Prägens. Wer diese beherrscht, kann eigene Muster kreieren, auf flachen Holzbrettern, gefundenen Ästen oder dreidimensionalen Objekten wie Holzspielsachen oder Möbeln.



Misfeld, Tuula

Aromatherapie für Senioren:

Mit ätherischen Ölen Gelenkschmerzen lindern. 2023 - 191 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-7423-2296-8

SY: Vek 31

In diesem Buch wird gezeigt, wie Sie mit ätherischen Ölen Gelenkschmerzen lindern, den Blutdruck stabilisieren, das Immunsystem stärken und das Gedächtnis unterstützen. Mit über 100 Ölmischungen.



Neues aus der Stadtbibliothek



Neu im Programm der Stadtbibliothek: Lesen im Murgpark

Die Stadtbibliothek hat ihr Programm wieder erweitert mit „Lesen im Murg-Park“ ab Freitag, 16. Juni.

Mit „Lesen im Murg-Park“ startet die erste Outdoor-Erlebnis-Reihe der Stadtbibliothek direkt an der Murg. Leseratten und Bücherfans aus jeder Altersgruppe sind auf der Murg-

park-Wiese eingeladen, mit Picknickdecken einer bunten Auswahl an Kamishibai-Geschichten zu lauschen.

Termine:

- Freitag, 16. Juni
 - Freitag, 7. und 21. Juli
 - Freitag, 4. und 18. August
 - Freitag, 1. und 15. September
- Die Veranstaltungen finden

jeweils von 10.30 bis 11.30 Uhr auf der Wiese am Spielplatz Murgpark (Bananenbrücke) statt. „Lesen im Murg-Park“ wird nur bei guter Witterung abgehalten und ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet. Der Eintritt ist frei und ohne Anmeldung. Sitzgelegenheiten müssen selbst mitgebracht werden.

Bücherbabys am 15. Juni

Babys und Kleinkinder zwischen 0 und 2 Jahren sind am **Donnerstag, 15. Juni** von 10.30 Uhr bis 11.00 Uhr mit ihren Eltern herzlich eingeladen, Fingerspiele, Reime, Lieder und Geschichten mit allen Sinnen zu erleben. **Eintritt frei, Anmeldung in der Stadtbibliothek, Tel. 07225 962 521.**

FEUERWEHR AKTUELL

In zwei Wochen fit für den Feuerwehreinsatz

Die Freiwilligen Feuerwehren haben oftmals ein Problem: den Nachwuchsmangel. Um die Mitgliederzahlen in den Einsatzabteilungen der Feuerwehren konstant zu halten, braucht es neben dem Nachwuchs aus der Jugendfeuerwehr auch sogenannte Quereinsteiger.

Um genau diese Zielgruppe anzusprechen, ist die Werbekampagne [hundert12.info](https://www.hundert12.info) ins Leben gerufen worden. Der Kreisfeuerwehrverband Rastatt erhofft sich dadurch, den Einstieg in die Feuerwehrarbeit zu erleichtern. Im Regelfall findet die Feuerwehrausbildung bei einer Freiwilligen Feuerwehr abends

und am Wochenende statt. Diese dauert in etwa drei Monate. Das bedeutet für die angehenden Floriansjünger, nach dem regulären Job die Schulbank zu drücken. Die Arbeitswelt und die familiäre Situation lassen sich jedoch nicht immer mit dem Besuch des Lehrgangs vereinen.

Die Feuerwehren im Landkreis Rastatt haben sich daher entschlossen, genau dafür ein neues Ausbildungskonzept zu erproben. Innerhalb von zwei Wochen werden Feuerwehranwärter in Vollzeit zum Feuerwehrmann oder zur Feuerwehrfrau ausgebildet. Die Teilnehmer werden dazu von ihren Arbeitgebern



Proben für den Ernstfall. Foto: Heiko Schäfer/Landratsamt Rastatt

freigestellt. 15 Feuerwehrangehörige aus fünf Gemeinden des Landkreises Rastatt, des Stadtkreises Baden-Baden sowie aus zwei Werkfeuerwehren nehmen an der ersten Truppmann-Ausbildung in diesem Format teil. Diese werden durch Ausbilder der Feuerwehren Rastatt, Kuppenheim und Bischweier in den Grundtätigkeiten des Feuerwehrdienstes ausgebildet. Schläuche ausrollen, Leitern stellen, Autos mit hydraulischen Rettungsgeräten zerschneiden

oder auch die Versorgung von verletzten Personen stehen auf dem Stundenplan. Da die Quereinsteiger keine Vorkenntnisse aus der Jugendfeuerwehr mitbringen, ist das eine besondere Herausforderung. Kreisbrandmeister Heiko Schäfer und Referent für Kreisausbildung Michael Quednau ziehen nach einer Woche eine erste positive Bilanz.

Infos rund um das Feuerwesen gibt es unter [https://hundert12.info](https://www.hundert12.info).

Impressum

GAGGENAUER WOCHE
Gaggenau mit Ortsteilen,
Ottenau, Bad Rotenfels,
Freiolsheim, Hörden, Michelbach,
Oberweier, Selbach, Sulzbach
Auflage: 15.369
Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM MEDIEN
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,
Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung/-verkauf

ettlingen@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

Mit Handy-Recycling den Lebensraum von Berggorillas schützen

Die Sammelstelle für Althandys befindet sich im Rathaus-Foyer.

Foto: Uwe Kribus

GEMEINDERAT

Bündnis 90/Die Grünen

Amtseinführung Oberbürgermeister Michael Pfeiffer

Wir beglückwünschen Oberbürgermeister Michael Pfeiffer zu seinem neuem Amt und freuen uns auf konstruktive Diskussionen und weiterhin gute Zusammenarbeit. Es wird viele Herausforderungen geben, die die Stadt auf dem Weg in die Zukunft prägen werden: um als kinder- und familienfreundliche Stadt wahrgenommen zu werden, muss noch einiges getan werden. Das beginnt mit den vergleichsweise hohen Kindergartengebühren, insbesondere wenn in einer Familie gleichzeitig für mehrere Kinder diese Kosten bezahlt werden müssen. Auch die Ganztagesbetreuung in Zeiten des Fachkräftemangels ist eine Herausforderung, auf die Antworten auch für Selbach, Sulzbach, Michelbach, Freiolsheim und Oberweier gefunden werden müssen. Dies gilt ebenfalls für Angebote für die Gaggenauer Jugend und zwar nicht nur in der Murgschiene sondern auch in den Ortsteilen.

Damit sind wir beim nächsten Thema: Die Mobilität kann in Zukunft nicht nur über das Auto gewährleistet werden. Bisher sind die Ortsteile so gut wie nicht über den öffentlichen Nahverkehr angebunden. Auch Fahrradwege sind häufig nicht vorhanden bzw. insbesondere für Kinder sehr gefährlich. Es ist somit dringend erforderlich, das in Arbeit befindliche Mobilitätskonzept wahr werden zu lassen.

Um als Stadt für alle Einwohner und Einwohnerinnen attraktiv zu sein, ist es wichtig auch weiterhin kulturelle Veranstaltungen, sei es im KLAG oder in einem anderen Rahmen anzubieten, auch die Aufrechterhaltung einer attraktiven Stadtbibliothek gehört dazu.

Auf die klimatischen Veränderungen, die auch uns in Zukunft betreffen werden wie Starkregenereignisse, Hochwasser, Stürme oder Hitzeperioden mit großer Trockenheit, werden wir uns einstellen müssen. Mit dem Hochwasserschutz wurde bereits begonnen. Bei den anderen Themen ist ebenfalls dringender Handlungsbedarf.

Auch die Stadtwerke müssen sich auf Veränderungen einstellen. Im Gegensatz zur Vergangenheit werden die Stadtwerke nicht mehr nur in das Stadtsäckel einzahlen können sondern brauchen selber für die vielen anstehenden Aufgaben wie Erzeugung von erneuerbaren Energien auf kommunalen Flächen, Aufbau von Nahwärmenetzen, Erhaltung/Erneuerung der Infrastruktur usw. die Unterstützung der Stadt und des neuen Oberbürgermeisters.

Wie man sieht, gibt es auch in den nächsten Jahren viele Herausforderungen, die wir gemeinsam bewältigen müssen. Es wird auch an der ein oder anderen Stelle mal Schwierigkeiten geben. Aber genau da ist es wichtig, Transparenz für alle zu schaffen und einen gemeinsamen Weg in die Zukunft zu finden.

Viel Erfolg Herr Oberbürgermeister Pfeiffer.

AUS DEN ARBEITSKREISEN

Stadtmarketing

Umweltspiegel des AK Umwelt und Natur mit Kräutern im Fokus

Die Nachfrage auf das Angebot des AK Umwelt und Natur (AKU) mit der erfahrenen Kräuterfachfrau Barbara Gutmann war groß und zeigte das gestiegene Interesse, beim Thema Gesundheit wieder auf die Natur zu hören. Man muss wirklich keine Expeditionen unternehmen, um wertvolle, der Gesundheit dienende Pflanzen zu finden. Die Natur serviert alles vor die Haustüre,

man muss den Schatz nur erkennen und richtig anzuwenden wissen. Was liegt näher im Frühjahr, als der Wunsch nach einer körperlichen Entschlackungs- oder Entgiftungskur. Zu diesem Zwecke stellte die Kräuterfrau die universelle Brennnessel und den Löwenzahn, den Gundermann und die Knoblauchsrauke vor. Aber da ja, wie seit Jahrhunderten bekannt, gegen jedes Leiden ein Kraut gewachsen ist, stehen viele der Pflanzennachbarn von Bärlauch bis zum Wiesenschäumkraut bereit, heilend oder lindernd die unterschiedlichsten Krankheiten zu bekämpfen.



Die Interessierten kamen voll auf ihre Kosten. Foto: Elke Fischer

Tourismus / Freizeit

Angebote des AKTF vom Juni bis August

Der Arbeitskreis Tourismus-Freizeit (AKTF) plant in den Monaten Juni bis August für alle Interessierten nachfolgende Aktionen:

- 2. Juni: Historische Stadtführung. Start um 17 Uhr am Rathaus Gaggenau. Mit Frank Eisold
- 3. Juni: Dorfführung in Sulzbach mit Artur Haitz. Treffpunkt um 14 Uhr am Dorfbrunnen
- 7. Juni: Qi Gong auf der Murgwiese hinter dem City Kaufhaus. Entspannung pur. Beginn: 19 Uhr mit Eva Tenzer vom TB Selbach. Jeden Mittwoch bis 26. Juli
- 17. Juni: Radtour „Quer durch Gaggenau“ mit Bodo Krohn
- 25. Juni: „Kunst im Park“ im Kurpark Bad Rotenfels
- 1. Juli: Ortsführung durch Ottenau mit Lothar Streeb
- 1. Juli: Gaggenauer Geschichten im Kurpark Bad Rotenfels (mit Dagmar Koneermann und Team)
- 8. Juli: Dorfführung in Hörden mit Bernd Kraft
- 23. Juli: Historische „Tour de Murg“ mit Anreise Freizeitexpress nach Freudenstadt und Abschluss an der Radfahrerkerche in Hörden (mit Frank Eisold und Team)
- 20. August: „Tour de Murg“ mit dem Freizeitexpress. Ab Baiersbronn geführte Tour in den Nationalpark mit Rangern der Touristinfo Baiersbronn
- 25. August: Historische Stadtführung. Treffpunkt um 17 Uhr am Rathaus Gaggenau. Mit Frank Eisold

SWR berichtet live vom Michelbacher Rundweg

Ein besonderer Tag für Michelbach und seinen beliebten Rundweg: Der Arbeitskreis Tourismus-Freizeit (AKTF) und sein Partner, die Rundwegfreunde aus Michelbach, bekamen nach der Anfrage von Manfred Vogt die Zusage, der bekannte SWR 4-Wandermoderator Holger Bentzien komme in Kürze nach Michelbach zu einer Liveübertragung über den Rundweg. Am vergangenen Freitag war es dann so weit. Pünktlich um 8.30 Uhr traf das SWR-Fahrzeug mit dem Moderator aus Stuttgart am Michelbacher Lindenplatz ein, wo Manfred Vogt ihn begrüßte. Wanderführer Manfred Stößer von den Rundwegfreunden machte sich dann mit dem Radiogast auf die 15 Kilometer lange Gesamtstrecke mit einer Wanderzeit von fünf Stunden. Viele markante Punkte wurden angelaufen. Unterwegs gab es

eine kleine Verpflegung. Holger Bentzien war begeistert vom gepflegten Zustand des Weges und seiner geschichtlichen Darstellung. Das Engagement der Rundwegfreunde im Ehrenamt wurde sehr gelobt. Zwei Livesendungen wurden über den Sender eingespielt. Der Moderator war erstmals im Murgtal. Die Berichterstattung ist für die Stadt Gaggenau und ihr Fachwerkdorf Michelbach mit dem touristischen Aushängeschild Michelbacher Rundweg eine große Aufwertung.



Manfred Stößer (rechts) beim SWR-Interview am Lindenplatz.

Foto: Rundwegfreunde Michelbach

Angebot des AKTF: Qi Gong auf der Murgwiese

Das Qi Gong-Angebot vom Arbeitskreis Tourismus-Freizeit (AKTF) geht ins siebzehnte Jahr. Der Wunsch, die Veranstaltung in die Innenstadt auf die Murgwiese hinterm City Kaufhaus zu verlegen, hat sich ausgezahlt. Die aktuellen Teilnehmerzahlen liegen im Schnitt bei etwa 30 Personen (je nach Wetterlage). Das Angebot wird seit 2007 arrangiert vom AKTF in Zusammenarbeit mit der fachlichen Leiterin Eva Tenzer vom TB Selbach. Auftakt in diesem Jahr ist am Mittwoch, 31. Mai, 19 Uhr. Bis 26. Juli sind Interessierte eingeladen, jeweils mittwochs zur selben Uhrzeit das einstündige Angebot wahrzunehmen. Der Kostenbeitrag pro Termin und Person beträgt ein Euro. Ansprechpartnerinnen beim AKTF sind Hilla Kersting, Tel.: 07225 4633, und Jutta Mast, Tel.: 07225 74255. Bei Regen entfällt Qi Gong.

Caliskan (7a), Sofia Selch (7a), Carla Bracht (7a). Letzte Woche wurden die Preise an die 20 Preisträgerinnen und Preisträger in der Festhalle feierlich überreicht.

Brückenbau Wettbewerb der Ingenieurkammer Baden-Württemberg – Brücken schlagen

Die NWT-Kurse der 8. Klassen von Thomas Reiß, Karsten Schmidt und Uwe Noll nahmen auch in diesem Jahr wieder am Wettbewerb der Ingenieurkammer BW teil. In diesem Jahr stand wieder ein Brückenbauwerk im Mittelpunkt. Dieses Mal mussten die Schüler eine Fuß- und Radwegbrücke konstruieren. Die Schwierigkeit bestand in diesem Jahr darin, dass die beiden Auflager unterschiedlich hoch waren und somit eine ansteigende Brücke gebaut werden musste. Auch in diesem Jahr fand die Preisverleihung am 2. Mai wieder im Europapark in Rust statt. 1.600 Schüler aus ganz Baden-Württemberg nahmen in diesem Jahr an dem Wettbewerb teil. Das Goethe-Gymnasium beteiligte sich in diesem Jahr mit 35 Modellen. Gekrönt wurde die Teilnahme mit einer Platzierung unter den besten 15 Modellen. Schülerin Jule Sommer durfte sich über den 8. Platz in der Altersklasse I (bis 8. Klasse) freuen.

Realschule

Realschule Gaggenau zu Besuch in der polnischen Partnerstadt Sieradz

Bereits seit 1997 findet im jährlichen Wechsel ein Schüleraustausch zwischen der Realschule der Stadt Gaggenau und der polnischen Partnerschule in Sieradz statt. Auch dieses Jahr reisten die Schüler der Realschule, begleitet von den Lehrkräften Esther Wickersheimer und Konrad Fischer sowie dem Schulleiter Axel Zerrer vom 8. bis 12. Mai nach Sieradz, um ihre Partner zu besuchen. In einer herzlichen und freundschaftlichen Atmosphäre erlebte die deutsch-polnische Gruppe zum 24. Mal seit Beginn der Partnerschaft im Laufe der Woche so einiges. Ein tolles Programm führte die Gruppe u.a. nach Lodz und in die Hauptstadt Warschau. Hier wurden einige wichtige Sehenswürdigkeiten wie der Kulturpalast aus der Ära Stalins oder das moderne und größte Fußballstadion Polens besucht. Beim Rundgang durch die Warschauer Altstadt wurde die Historie spürbar, welche auch durch die deutsche Geschichte während der dunklen NS-Zeit maßgeblich geprägt ist. Das moderne Warschau zeigt sich im Kontrast dazu in großstädtischem Flair, was die Gruppe auch sehr genoss. Der Empfang der Gruppe beim Stadtpräsidenten von Sieradz mit anschließendem Stadtrundgang vermittelte Einblicke in die rund 900-jährige Geschichte der Partnerstadt. Auch der örtliche Radiosender lud die Gruppe ins Studio ein, ein Beitrag über den Austausch ging am Nachmittag dann auf Sendung. Überhaupt interessierten sich die örtlichen Medien sehr für die Gruppe, kurz vor der Abreise kam als Überraschung auch das Fernsehen und führte einige Interviews mit den Teilnehmern, deren Beitrag am Abend gesendet wurde. Dazwischen gab es aber auch immer wieder gemeinsame Zeit in den Gastfamilien zum Austausch zwischen den



Foto: Realschule Gaggenau

BILDUNG

Goethe-Gymnasium

Europäischer Wettbewerb 2023

Der Europäische Wettbewerb fand in diesem Jahr zum 70. Mal unter dem Motto „Europäisch gleich bunt“ statt. Insgesamt haben sich 70.000 Schüler und Schülerinnen beteiligt. Auch das Goethe-Gymnasium Gaggenau war mit zahlreichen Arbeiten dabei und freut sich über viele Preisträgerinnen. Die 5. Klassen befassten sich mit dem Thema: „Das tapfere Schneewittchen“. Es entstanden kleine Trickfilme, Texte und bildnerische Arbeiten, die klassische Rollenbilder in Märchen hinterfragen. Zum Thema: „It's my life“ entstanden in der 7. Klasse Bilder, in denen sich die Kinder mit ihrer eigenen Sicht auf ihr Leben auseinandersetzten. Über einen Bundespreis konnte sich besonders Melina Jensen (5b) freuen. Sie hat eine Geschichte zum Thema gestaltet. Ebenfalls aus der 5b erhielt Sophia Schildknecht einen Landespreis und eine Bundespreisnominierung. Einen Ortspreis erhielten folgende Schüler und Schülerinnen: Emma Burkhardt (5b), Dana Feger (5b), Leon Huck (5b), Josefine Klement (5b), Sophia Lerke (5b), Laurence Vujnovic (5b), Ronja Weber (5b), Maylia Serdarevic (5c), Marie Götz (5c), Franka Kottler (5c), Laetitia Kurz (5c), Franka Reinhard (5c), Nora Unsinn (5c), Lia Luckau (7a), Anna Gmünd (7a), Nazli

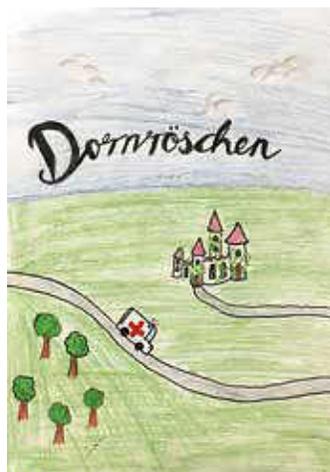


Foto: Goethe-Gymnasium

Schülern. Gerade hier wird auch immer wieder deutlich, dass die Jugendlichen – egal welcher Nation – durchaus ähnliche Themen bewegen. Diese gegenseitigen Einblicke sind auch das eigentliche zentrale Anliegen der Initiative, nur so entsteht Verständnis und Respekt, können Vorurteile abgebaut und Meldungen aus den Medien relativiert werden und nicht zuletzt länderübergreifende Freundschaften entstehen; der europäische Gedanke so gelebt werden. Im Hinblick auf das aktuelle Weltgeschehen ist dies notwendiger denn je, gerade die jüngeren Generationen scheinen hier auf einem guten Weg.

Ludwig-Guttman-Schule Bad Rotenfels

Projekttag an der Ludwig-Guttman-Schule

Unter dem Motto „Bunt ist die Welt“ standen die diesjährigen Projekttag der Ludwig Guttman Schule. An drei Tagen konnten sich die Schüler kreativ mit dem Thema auseinandersetzen. Mit großem Eifer wurde mit Naturfarben experimentiert, es wurde getont, mit Naturmaterialien und Sand wurden einfallsreiche Kunstwerke erschaffen oder es konnte der „Königin der Farben“ auf künstlerisch-musikalische Weise begegnet werden. Zum Abschluss der Projekttag wurden am 17. Mai die Eltern in die Schule eingeladen und konnten die Arbeiten der einzelnen Projektgruppen bestaunen. Viele Mitmachstationen boten außerdem allen Gästen die Möglichkeit, sich selbst aktiv zu betätigen. Ein von den Eltern organisiertes Fingerfood-Buffet trug zu einer entspannten Atmosphäre bei und so kam auch der gesellige Teil sowie der Austausch zwischen Schülern, Eltern und Lehrern nicht zu kurz.



Foto: Ludwig-Guttman-Schule

SENIOREN

Seniorenrat

Aktuelles

Internet-Beratung

Das Internetcafé in der Marxstr. 7 in Ottenau ist donnerstags ab 14 Uhr geöffnet. Das eigene Gerät kann mitgebracht werden (Passwörter mitbringen). Der Seniorenrat unterstützt auch bei der Erstellung eines Kundenkontos für die Murgtal BonusCard.

Reparaturcafé des Seniorenrates Gaggenau

Anmeldung bei Herbert Asch, Mail: repcafe_gaggenau@online.de oder unter Tel. 07222 988359. Zur Reparatur werden nur Kleingeräte angenommen, die man selbst transportieren kann. Der Zugang zum Reparaturcafé ist nicht barrierefrei.

Mehrgenerationen-Frühstück im Helmut-Dahringer-Quartierhaus

Das öffentliche Frühstück in Kooperation mit dem Helmut-Dahringer-Quartierhaus findet jeden zweiten und vierten Samstag im Monat statt. Der nächste Termin ist am **27. Mai** um 9 Uhr. Zur Deckung der Kosten wird um eine Spende gebeten.

KIRCHEN

denk-würdig

Lukas beschreibt das Pfingstereignis in der Apostelgeschichte so: „Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie (die Jünger zusammen mit Maria) waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.“ In Jerusalem lockt dieses seltsame Ereignis eine neugierige Menschenmenge an; viele aus der Diaspora, aus Ägypten, Rom, Kreta oder dem arabischen Raum geraten außer sich vor Staunen, denn jeder hört die Jünger in seiner Muttersprache reden. Ich mag diese Erzählung vom Sprachwunder. Interessant ist, dass da nicht plötzlich eine Einheitssprache gesprochen wird, sondern jeder versteht in seiner Muttersprache. Ich stelle mir die „Muttersprache“ wörtlich vor: Es ist die Sprache, die meine Mutter, bzw. die Familie zu Hause gesprochen hat. Meine Muttersprache ist Deutsch, aber mit starker Einfärbung durch einen Dialekt. In der Schule wurde der Dialekt gerne belächelt. Heute würde ich von einer Art Diskriminierung der Mundart sprechen. Gesellschaftlich nicht immer opportun und auch wenig gefördert. Das irritiert mich, ist doch die Muttersprache ganz wesentlich für die Identitätsfindung. Und Identität ist doch das große Thema, sagen wir, das, was doch alle suchen: Wer bin ich? Was macht mich besonders, einmalig? Ich freue mich, dass es da mittlerweile ein Umdenken gibt. Es gibt politische Initiativen, um Dialekte besser zu fördern und ein Klima zu schaffen, wo sich Kinder und Jugendliche nicht verstecken müssen, sondern so sprechen können „wie ihnen der Schnabel gewachsen ist“. Da wird es auch höchste Zeit. Dialekte sind nämlich vom Aussterben bedroht. Nur noch 12 bis 15 Prozent der Grundschul Kinder sprechen Dialekt. Ich sehe das in meiner eigenen Familie. Natürlich darf man den Dialekt auch nicht als „Waffe“ benutzen, um anderen zu zeigen, dass sie nicht zur Sprachfamilie dazugehören. Nein, Dialekt ist einfach Vielfalt und Zeichen von Diversität. In den Nachrichten auf die kürzlich verstorbene Schriftstellerin Sibylle Lewitscharoff wurde immer wieder ihr schwäbischer Dialekt erwähnt, den sie breit und genüsslich in der Weltstadt Berlin gesprochen hat. Etwas ganz Seltenes in der hippen Kulturszene. Eines ihrer Bücher heißt „Pfingstwunder“.



Pfarrer Tobias Merz.

Foto: privat

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de

Gottesdienste im Kurpark Bad Rotenfels

Pfingstsonntag, 28. Mai

11 Uhr Eucharistiefeier

Pfingstmontag, 29. Mai

10 Uhr Wortgottesdienst zusammen mit Gebetshaus Bad Rotenfels, Motto: „Lobet den Herrn“

St. Marien Katholisches Pfarramt Gaggenau

Dienstag, 30. Mai
17.45 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Heilige Messe

St. Josef Katholisches Pfarramt Gaggenau

Freitag, 26. Mai
18.30 Uhr Heilige Messe
Pfingstsonntag, 28. Mai
18 Uhr Feierliche Pfingstvesper
Pfingstmontag, 29. Mai
18 Uhr Konzert mit Musik für Trompete und Orgel, Holger Bronner, Trompete und Uwe Serr, Orgel

St. Laurentius Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels

Pfingstsonntag, 28. Mai
9.30 Uhr Eucharistiefeier
18 Uhr Feierliche Pfingstvesper - mitgestaltet von der Schola

St. Michael Katholisches Pfarramt Michelbach

Samstag, 27. Mai
18 Uhr Vorabendmesse, anschließend lädt das Gemeindeteam St. Michael zu einem Umtrunk ein

Maria Hilf Katholisches Pfarramt Moosbronn

Freitag, 26. Mai
9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen
Pfingstsonntag, 28. Mai
11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse
15 Uhr Maiandacht
Pfingstmontag, 29. Mai
11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse
12.30 Uhr Wallfahrtsgottesdienst Pfarrei St. Cyriakus aus Karlsruhe-Stupferich
Dienstag, 30. Mai
10 Uhr Gebetsstunde „Zeit mit Gott“ - Gebet für den Frieden in unseren Familien und weltweit

KATH. SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU-OTTENAU

St. Jodok, Ottenau
Samstag, 27. Mai
14 Uhr Hochzeit
Sonntag, 28. Mai
10.30 Uhr Eucharistiefeier
18.30 Uhr Abschluss Maiandacht
Montag, 29. Mai
10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst

St. Johannes Nepomuk, Hörden
Sonntag, 28. Mai
9 Uhr Eucharistiefeier



Mittwoch, 31. Mai
18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Selbach
Donnerstag, 25. Mai
18.30 Uhr Eucharistiefeier
19.30 Uhr Novene

Freitag, 26. Mai
18.30 Uhr Novene

Samstag, 27. Mai
13.30 Uhr Hochzeit
18.30 Uhr Novene
Sonntag 28. Mai
18.30 Uhr Rosenkranz und Novene

Montag, 29. Mai
9 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag, 1. Juni
18.30 Uhr Wortgottesdienst



St. Anna, Sulzbach
Samstag, 27. Mai
18.30 Uhr Vorabendmesse zum Hochfest

KATH. KIRCHENGEMEINDE VORDERES MURGTAL

www.kath-murgtal.de
Pfarrbüro
Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr
E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de, Tel. 07222 9673245

Freitag, 26. Mai
18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim
Pfingstsonntag, 28. Mai
18 Uhr Eucharistiefeier (Vorabend), Rauental
18 Uhr Gemeindegottesdienst (Vorabend), Bischweier
9 Uhr Eucharistiefeier, **Oberweier**
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Musikensemble, Kuppenheim
10.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm
Pfingstmontag, 29. Mai
9 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf
10.30 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier
10.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl
Dienstag, 30. Mai
18.30 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf
18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm
Mittwoch, 31. Mai
8 Uhr Eucharistiefeier, Antoniuskapelle Kuppenheim
Donnerstag, 1. Juni
9 Uhr Eucharistiefeier, Krypta Muggensturm
18.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Neuapostolische Kirche
<https://www.nak-karlsruhe.de/gaggenau>
Gemeinde Gaggenau / Rastatt Grittweg 10, Ecke Bismarckstraße Gaggenau. Interessierte und Gäste sind willkommen.

Donnerstag, 25. Mai
20 Uhr Gottesdienst mit Bezirksevangelist Michael Späth, Textwort: Apostelgeschichte 1, 18

Samstag, 27. Mai
17 Uhr Konzert in Kapstadt, BTÜ Europa

Pfingstsonntag, 28. Mai
7.27 Uhr NAK Rundfunksendung, SWR 1
10 Uhr Gottesdienst mit Stammapostel Jean Luc Schneider aus Südafrika



Donnerstag, 1. Juni

20 Uhr Gottesdienst, Textwort: Jessaja 43, 19

Video-Gottesdienste

Eine Übertragung des örtlichen Gottesdienstes und auch des Wochengottesdienstes ist im Internet oder per Telefon eingerichtet. Den Zugangs-Link, bzw. die Einwahlnummer erhalten Sie beim Vorsteher (Kontaktdaten siehe Website).

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstr. 42a, Internet: www.jw.org

Donnerstag, 25. Mai

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort
19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern
19.45 Uhr Unser Leben als Christ
20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium

Samstag, 27. Mai

18 Uhr Öffentlicher Vortrag – Thema: „Warum man der Bibel vertrauen kann“
18.35 Uhr Bibelstudium mit Zuschauerbeteiligung anhand des

Artikels „Helft euren Kindern, Jehova durch die Schöpfung kennenzulernen“ aus der Zeitschrift Der Wachturm Gottesdienste finden in Präsenz im Königreichssaal in der Landstraße 42a, Hörden statt. Wer aus gesundheitlichen Gründen den Hybrid-Gottesdienst übers Internet oder am Telefon mitverfolgen möchte, kann sich unter Tel. 07224 655661 anmelden. Eine Teilnahme ist kostenlos, keine Spendensammlungen, etc. Besucher sind immer willkommen.

Christuskirche**Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)****Sonntag, 28. Mai**

10 Uhr Gottesdienst; Predigt: Kurt Nübel

Rumänische Gemeinde**Samstag, 27. Mai**

18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 28. Mai

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

KERNSTADT**Vorgezogener Annahmeschluss für Vereine, Kirchen und Organisationen**

Der Annahmeschluss für die Gaggenauer Woche **KW 23** ist am **Montag, 5. Juni, um 12 Uhr**.

Wir bitten um Beachtung, dass nach der Annahmefrist keine Artikel mehr angenommen werden können. Die Ausgabe erscheint am Mittwoch, 7. Juni.

AKTUELLES KERNSTADT**Kehrung der Straßen und Reinigung der Straßeneinläufe**

Die städtische Tiefbauabteilung informiert, dass nach den Pfingstfeiertagen die Straßen in der Kernstadt mit großem Gerät gekehrt werden, die Reinigungsarbeiten der Straßeneinläufe sind mittlerweile abgeschlossen.

TERMINE KERNSTADT**Treffen der früheren Mitarbeiter der Materialwirtschaft des Benzwerkes**

Die früheren Arbeitskollegen der Materialwirtschaft des Benzwerkes treffen sich am Do., 1. Juni, um 17 Uhr im Clubhaus des VfR Bischweier zu ihrem vierteljährigen Zusammenkommen. Bitte die Kollegen, welche nicht im Verteilungsgebiet der Gaggenauer Woche wohnen und zu denen Kontakt besteht, diese über den Termin informieren. Eine Rückmeldung, Tel. 07224 658587, ob der Termin wahrgenommen werden kann, wäre hilfreich.

Infoveranstaltung des Diabetiker-Treffs

Am Mi., 31. Mai, um 19 Uhr, im Gemeindesaal St. Josef in Gaggenau, laden wir alle Interessenten im Rahmen des Diabe-

tiker-Treffs Gaggenau, zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Glukosemessung mit dem Sensor, ein. Frau Sonja Brestovanska stellt uns die relativ neue Mwthode vor und beantwortet alle Fragen zu diesem System. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung, Elke Brückel, Tel. 07225 75709 oder elke.brueckel@diabetiker-bw.de. Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Treffen der ILCO-Gruppe Gaggenau

Am Mi., 31. Mai, ab 16 Uhr Treffen der ILCO-Gruppe (SHG Stoma-träger / Darmkrebs) im Christoph-Bräu, Alois-Degler-Straße 3, Gaggenau. Interessierte Betroffene und Angehörige sind willkommen. Tel. 07225 79755.

KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT**Religiöse Kinderwoche**

Vom 4. bis 8. September findet im Pfadfinderzentrum Raumünzsch wieder die Religiöse Kinderwoche (RKW), ein Freizeit-Ferien-Angebot vom Katholischen Dekanat Rastatt, für Kinder von 6 bis 13 Jahre, statt. Kinder begegnen Jesus – in der RKW sind die Kinder eingeladen, sich in den Blick Jesu zu stellen. Er sieht sie so wertschätzend, wie sie von Gott gesehen werden. In täglichen Kreativ-Einheiten, den Erzählungen von Jesus aus der Bibel und vielen spielerischen Methoden wollen wir „sehen“, wie uns Jesus sieht: als Geheilte, von Schuld und Zwängen befreit, als Lebende über die Zeit hinaus. Dies erfahren wir in den Heilungsgeschichten der Bibel, in seinem Vergeben und Erwecken. „Ich sehe was, was du nicht siehst“ – dieses Spiel des Sehens und Entdeckens begleitet uns als Motto auf der RKW. Kosten werden erhoben. Das Team: ehrenamtliche Jugend-Gruppenleiter aus den Kirchengemeinden des Dekanats Rastatt, sowie das ehrenamtliche Küchenteam. Infoabend für Eltern am Mi., 12. Juli, um 19 Uhr im Gemeindezentrum St. Josef Gaggenau, August-Schneider-Straße 17a. Anmeldung bis zum 26. Mai unter www.dekanat-rastatt.de/rkw. Ansprechperson: Julia Kniggefsj@kja-rastatt.de.

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Chorproben finden montags (ausgenommen Schulferien) von 20 bis 21 Uhr im Gemeindehaus St. Josef statt.

Festliches Konzert in der Kirche St. Josef

Zu einem festlichen Konzert lädt die katholische Kirchengemeinde Gaggenau am Mo., 29. Mai, um 18 Uhr in die Pfarrkirche Sankt Josef ein. Der Solotrompeter der Philharmonie, Baden-Baden, Holger Bronner, wird zusammen mit dem Organisten der Stiftskirche ein Programm mit festlicher Musik gestalten. Auf dem Programm stehen barocke Trompetenkonzerte von Torelli, Stanley und Telemann. Ergänzt wird das Programm durch Orgelwerke von Johann Sebastian Bach und der Suite Gothique von Leon Boellmann. Karten für das Konzert gibt es an der Abendkasse ab 17,30 Uhr.



Holger Bronner, Trompete und Uwe Serr, Orgel gestalten am Pfingstmontag das Konzert in der Kirche St. Josef. Foto: Uwe Serr

Bienen zu beobachten oder verschiedene Bienenprodukte kennenzulernen, auch ein Bastelzelt wird es geben. Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt.



Kinder der Klasse 3b, Grundschule Beisweiler. Foto: Sabrina Turlure

DLRG Gaggenau



Schwimmtraining im Hallenbad

Wir trainieren jeden Montag im Murganabad. Die Trainingszeiten sind wie folgt: 6 bis 12 Jahre: 17.45 Uhr Einlass, 18 bis 18.45 Uhr Training; 13 bis 16 Jahre: 19 Uhr Einlass, 19.15 bis 20 Uhr Training; Erwachsenentraining: 20.15 Uhr Einlass, 20.30 bis 21.15 Uhr Training. Schnuppergäste, die bereits schwimmen können, sind herzlich willkommen.

Gaggenauer Altenhilfe

Stabwechsel bei der Gaggenauer Altenhilfe

Der Wechsel auf dem Chefsessel im Gaggenauer Rathaus bedeutet auch den Wechsel an der Vereinsspitze der Gaggenauer Altenhilfe. Am 22. Mai wurde Oberbürgermeister Michael Pfeiffer offiziell in sein Amt eingeführt. Damit übernahm er automatisch den Vorsitz des Gaggenauer Altenhilfe e.V. von seinem Amtsvorgänger Christof Florus. Florus hat in den vergangenen 16 Jahren die Geschicke des Vereins mitbestimmt und eine Ära geprägt. Der Verein ging in dieser Zeit durch einige Höhen und Tiefen und hatte mit Florus immer einen großen Unterstützer und verlässlichen Partner, so der Geschäftsführer der GAH, Peter Koch. In der Amtszeit des ehemaligen Oberbürgermeisters wurde das Projekt Gaggenauer Altenhilfe 2015 auf den Weg gebracht, mit den Kernstücken Neubau des Hauses der Hausgemeinschaft, dem Gerhard-Eibler-Haus, der Sanierung des Helmut-Dahringer-Hauses und der Umwandlung in ein Quartiershaus. Der Verein ist am Ende der Ära Florus gut aufgestellt und kann trotz vielfältiger Herausforderungen zuversichtlich in die Zukunft gehen, erklärt Koch.

Oberbürgermeister Michael Pfeiffer übernimmt einen Verein, der in diesem Jahr sein fünfzigjähriges Bestehen feiert und somit auf eine lange Tradition von ehrenamtlichem Engagement und professioneller Unterstützung von pflegebedürftigen Menschen in Gaggenau zurück blicken darf. Der Verein ist durch seine besondere Vorstandskonstruktion fest im gesellschaftlichen und öffentlichen Leben unserer Stadt verankert. Die GAH: „Wir freuen uns, mit Michael Pfeiffer gemeinsam die Zukunft des Vereins gestalten zu dürfen.“

Gewerbe-Gesang-Verein Gaggenau

Chorproben

Heute, Do., 25. Mai, findet für den Gemischten Chor um 19 Uhr im Sängersaal des Vereinsheims (Ecke Haupt- / Konrad-Ade-nauer-Str. / 3. OG) wieder die regelmäßige Singstunde statt. Auch am Do., 1. Juni, findet die Chorprobe um 19 Uhr im Sängersaal des Vereinsheims statt. Auch neue oder ehemalige Sängerringen und Sänger sind jederzeit willkommen.

VEREINE KERNSTADT

Bezirksimkerverein

Heiße Sommer: Bienenfreundliche Pflanzen für Garten & Balkon

Marlen Dürrschnabel, Blumenfrau bei Kaffee oder Tee SWR, macht einen Vortrag zum Anfassen. Sie stellt am Do., 25. Mai, um 19 Uhr bienenfreundliche und hitzebeständige Pflanzen vor, die zur Balkon- oder Gartenbepflanzung geeignet sind. Der Vortrag findet in der Imkerschule Gaggenau statt (Selbacher Weg 100). Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen!

Bienen hautnah

Vor Kurzem besuchten die beiden dritten Klassen der Naturparkschule Bischweiler den Imkerverein Gaggenau auf dem Amalienberg. Nach einer kurzen Wanderung vom Bahnhof zum Vereinsheim, wurden die Klassen an der Imkerschule herzlich begrüßt und mit einem leckeren Frühstück überrascht. Der hauseigene Honig gab eine gute Einstimmung in einen ersten Austausch und eine rege Fragerunde von Seiten der Kinder. Gemeinsam mit den zwei Experten betrachteten die Kinder alte und neue Bienenstöcke, die Imker einsetzen. Sie erfuhren viel über das wichtige Nutztier, die unterschiedlichen Arten, deren Behausung, Lebensbedingungen und Aufgaben.

Mit allen Sinnen wurde ein Bienenstock, die sogenannte Beute, untersucht und die Aufgaben der einzelnen Bestandteile erklärt. Im Anschluss konnten die Kinder die Kleidung eines Imkers ausprobieren und konnten sich einen Eindruck von der Arbeit eines Imkers machen. Gerüstet mit der Kleidung und dem neuen Wissen ging es, vorbei an der Honigschleuder, nach draußen zu den Bienen. Die Kinder konnten in die Bienenstöcke schauen und die Tiere ganz nah und in Aktion erleben. Wer sich traute, durfte auf „Tuchföhlung“ gehen und eine Drohne in die Hand nehmen. Mit einem großen Glas voll Honig, „Samenbomben“ für jedes Kind und mit neuen Erkenntnissen, wurden die Klassen nach zwei spannenden Stunden verabschiedet. Es war ein sehr aufregender Tag, an dem die Klassen viel Wissen über Bienen sammeln konnten und mehrmals mit interessanten Fakten überrascht wurden. Für alle Interessierten Groß und Klein besteht die Möglichkeit beim Imkerfest am So., 18. Juni, ab 10 Uhr an der Imkerschule Gaggenau vorbeizukommen und am Schaubienenstand die

Harmonikavereinigung Gaggenau

Orchesterproben

Manfred-Fritz-Orchester (MFO) 14-tägig montags 19 bis 20.30 Uhr; 1. Orchester mittwochs 20 bis 22 Uhr. Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30a, 3.OG Musiksaal. Neue Spieler/Wiedereinsteiger sind willkommen. www.harmonika-vereinigung-gaggenau.de

Kneipp-Verein

Gymnastik

Sportgruppen des Kneippvereins Gaggenau: Nach Pilates- Art: Montag 17.10 bis 18.10 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30 a; Wirbelsäulengymnastik: Freitag 17.45 bis 18.45 Uhr in der Sporthalle der Hebelschule (Wiesenweg). Walking Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels. Treffpunkt Eingang Kurpark, Bushaltestelle. Infos unter Tel. 07225 2593.

Shiatsu – Energetische, ganzheitliche Körperarbeit

Shiatsu kennenlernen und spüren – Ein Aktiv-Vortrag mit Kirsten Friedrichs, Shiatsu- und Gesundheitspraktikerin. Durch Shiatsu wird die Lebensenergie angeregt, Körper, Geist und Seele ausbalanciert, die Selbstheilungskräfte werden angeregt. Am Do., 1. Juni, um 19 Uhr im Helmut-Dahringer-Haus Gaggenau. Weitere Informationen unter: www.kneippverein-gaggenau.de.

Obst- und Gartenbauverein Gaggenau

Hauptversammlung OGV Gaggenau

Am Samstag, 13. Mai, fand die Hauptversammlung des OGV Gaggenau für die Jahre 2019 bis 2023 im Helmut-Dahringer-Quartiershaus statt. Es war das erste Treffen seit 2019. Die Versammlungen der vergangenen Jahre sind Corona bedingt ausgefallen. In seinem Bericht ging der Vorsitzende Jürgen Neuendorf kurz auf die Mitgliederentwicklung ein. Er schlug eine Kooperation mit einer Schule vor, um neue Mitglieder gewinnen zu können jedoch stehe er noch ganz am Anfang mit der Idee. Der Verein möchte zudem mit der ansässigen Kräuterschule von Sonja Wendl zusammenarbeiten. In seiner Rede ging der Vorsitzende auch auf das Vegetationsjahr 2022 ein und berichtete von guten Ertragszahlen bei Stein- und Kernobst. Beim nächsten Tagesordnungspunkt konnte die scheidende Kassiererin Dagmar Radke von einem kleinen Gewinn berichten. Die Kassenprüfer bescheinigten ihr eine einwandfreie Kassenführung. Der Vorstand bedankte sich bei Dagmar Radke mit einem kleinen Präsent für die 28 Jahre im Amt. Bernd Radtke übernahm die Wahlleitung. Als neuer stellvertretender Vorsitzender wurde Jan Hiob gewählt. Um die Finanzen kümmert sich künftig Ramona von Staffel als Beisitzerin fungiert Sonja Wendel. Damit sei der Verein für die Zukunft gut aufgestellt, freuen sich die Vereinsmitglieder. Als nächster Tagesordnungspunkt stand eine Änderung der Satzung auf dem Programm. Nach kurzer Diskussion wurde diese einstimmig verabschiedet. In einem Rückblick ging der ehemalige Vorsitzende Hans Holl auf die Geschichte des Vereins zum 100-jährigem Jubiläum ein. Danach schloss Jürgen Neuendorf die Versammlung. Zum Abschluss wurden die Mitglieder mit einem Menü - zubereitet von Koch Thomas Förster und seinem Team- kulinarisch verwöhnt.

Panthers Gaggenau



Klarer Auswärtssieg für die C-Mädchen im Aufstiegsspiel zur Südbadenliga

HSG Hanauerland - JSG Panthers/Murg 14:20 (6:20). Die JSG Panthers/Murg hat vor fremdem Publikum eine konzentrierte Leistung gezeigt und erntete dank der starken zweiten Hälfte einen nie gefährdeten Auswärtssieg. Die Anhänger von der JSG

Panthers/Murg konnten mit der Leistung des Teams zufrieden sein. Die Panthers spielten souverän und ließen der HSG Hanauerland keine Chance. Bereits zur Halbzeitpause stand es 20:6 für die Panthers. Die HSG Hanauerland konnte die weitere Führung der Panthers auch in der zweiten Halbzeit nichts entgegensetzen. Für JSG Panthers/Murg spielten: M. Biedermann 11, L. Wunsch u. E. Rieger je 7, R. Kresin, A. Hagner u. N. Bender je 4, F. Damm 2, N. Knörr u. S. Borbelj je 1, C. Borbelj, N. Pregger, A. Kiefer, G. Juric, Trainerteam: Rainer Merkel, Silke Kresin, Ella Föry, Hanna Stößer.

Abt. Jugend

Bezirksentscheid Handball-VR-Talentiade

Die Handballer der Panthers Gaggenau richteten in Zusammenarbeit mit der Volksbank pur, Zweigstelle Gaggenau, am 21. Mai den diesjährigen Bezirksentscheid der VR-Talentiade für Mädchen und Jungs des Jahrgangs 2013 und jünger in Bad Rotenfels aus. Bei der VR-Talentiade-Sichtung können Mädchen und Jungs zeigen, welche Fähigkeiten in ihnen stecken. Dabei können besonders begabte Kinder für die Sportart Handball entdeckt und gefördert werden. Für den Bezirksentscheid der VR-Talentiade hatten sich im Handballbezirk Rastatt über die Vorentscheide 64 Mädchen und Jungs des Jahrgangs 2013 und jünger – der aktuellen E-Mädchen und E-Jungs – qualifiziert, die an diesem Tag 5 Koordinationsübungen, Bankprellen, Reifen springen, Weitsprung, Seil springen und Flugball sowie Aufsetzer-Handball und Handballspiele 4 + 1 absolvieren mussten. Alle Teilnehmer zeigten, je nach ihren persönlichen Fähigkeiten, welches Potenzial in ihnen steckte und kämpften um den Einzug zum Landesentscheid, der Mitte September stattfinden wird. Für diesen Landesentscheid haben sich aus dem Handballbezirk Rastatt letztendlich 16 Spielerinnen und Spieler direkt qualifiziert. Während die Panthers die Punkterichter für die fünf Übungsstationen und die acht aus verschiedenen Vereinen zusammengestellten Teams betreuten, bewerteten die Verbandstrainer Felizitas Reif und Dominik Bartz sowie Helena Bertele und Jonas Meyer (Jugendsprecher im Handballbezirk Rastatt) die einzelnen Mädchen und Jungs beim Aufsetzer-Handball und beim Spiel 4 + 1. Für den Landesentscheid im September haben sich von den Panthers mit Akira Kuma, Leonie Übelher, Mara Krupp und Lukas Bolzhauser 3 Mädels und 1 Junge qualifiziert. Damit haben die Panthers mit Stolz ein hervorragendes Ergebnis erzielen können, das auf die gute und qualifizierte Jugendarbeit zurückzuführen ist. Nach dem Abschluss der Veranstaltung wurde den Teilnehmern durch den Jugendkoordinator der Panthers Rainer Förderer, Felizitas Reif Verbandstrainerin, Jonas Meyer Jugendsprecher in Handballbezirk Rastatt und Marion Weis Schülerleiterin der Panthers die Teilnahme-Urkunden und diverse Geschenke überreicht.



Die Teilnehmer der Panthers.

Foto: Rainer Förderer

Schwarzwaldverein



Wanderung zur Auwiesenhütte

Am Mittwoch, 31. Mai, wandern wir über Galgeneneck und Grossenberg zur Auwiesenhütte. Rückweg durch Selbach zum Ausgangspunkt Kuppelsteinbad. Wanderstrecke 9,5 km, Auf- und Abstieg 250 m. Treffpunkt 10.15 Uhr am Kuppelsteinbad. Anmeldung bitte bis Sa., 27. Mai, (wegen des Essens) bei Diana Korte, Tel. 07225 3736 oder E-Mail: dianakorte@online-home.de Gäste sind willkommen. Wanderführung: Diana Korte

Taekwondo Trainingszentrum Mittelbaden



Sportler des Taekwondo Trainingszentrum Mittelbaden waren bei den Schwarzwald Open 2023 dabei. Im olympischen Taekwondo traten hier Athleten in allen Altersklassen gegeneinander an und kämpften um die Pokale. Davon gingen 3-mal Gold, 4-mal Silber und 2-mal Bronze an das TTM. Wer Lust hat Taekwondo auszuprobieren ist jederzeit willkommen. Kids ab ca. 3 Jahre, Jugendliche und Erwachsene können sich im Breiten- wie auch Leistungssport probieren. Einfach an TTM-TKD@GMX.DE eine Mail an 0177 6172733 eine WhatsApp oder über Instagram @ttm_tkd schreiben. Foto: Taekwondo Trainingszentrum Mittelbaden

TB Gaggenau

TB Gaggenau, Abt. Schwimmen



TBG-Schwimmer/-innen sammeln weiter Bestzeiten

Am vergangenen Wochenende trat die erste Mannschaft der Schwimmabteilung des TB Gaggenau beim ersten Freibadwettbewerb auf der 50-Meter-Bahn in Durlach an. Hierbei gab es einmal die offene Wertung ab dem Jahrgang 2005 und die Jahrgangswertungen der Jahrgänge 2006 und jünger.

In der offenen Wertung schaffte es der TBG über 100 Meter Brust einen Dreifacherfolg zu feiern: Die schnellsten drei Schwimmer kamen hierbei aus Gaggenau mit Gold für Dominik Bisch, Silber für Leon Weber (beide Jahrgang 2005) und Bronze für Niklas Bach (Jg. 2008). Dominik Bisch erreichte zudem einen zweiten Platz über 100 Meter Freistil und einen dritten Platz über 50 Meter Brust. Des Weiteren erreichte Leon Weber einen dritten Platz über 50 Meter Freistil. Lars Borgmann (Jg 2005) sicherte sich über 100 Meter Freistil den fünften Platz in der offenen Wertung. Mark Hollinger (Jg. 2006) gelang als Achtschnellster über 50 Meter Rücken ebenfalls eine TOP 10-Platzierung.

In der Jahrgangswertung sicherte sich Niklas Bach den Sieg über 100 Meter Brust und den dritten Platz über 100 Meter Freistil. Lara Ramackers (Jg. 2008) sicherte sich den Silberrang über 100 Meter Freistil. Dennis Schmidt (Jg. 2009) erreichte über 100 Meter Freistil in seinem Jahrgang einen sechsten Platz. Das nächste Saisonziel der TBG-Schwimmer/-innen sind nun die Badischen Meisterschaften in Rheinfelden Ende Juni.

TB Gaggenau, Abt. Tennis



Erfolgreiches Wochenende der Herren 30

Am vergangenen Wochenende waren beide Herren 30 Mannschaften im Einsatz.

Die Herren 30 I spielten auswärts beim SV Blankenloch. Die Mannschaft um Sebastian Seitz, Daniel Wittmann, Christian Senekovic, Thomas Kitsoukis, Sebastian Spiller und Frederic Falk war mit 5:4 erfolgreich und sicherte sich den 1. Saisonsieg.

Die Herren 30 II waren auf der heimischen Anlage gegen den TC Ottersweier aktiv. Das Team um Sebastian Hetz, Philipp Benkler, Alexander Brandau, Dominik Moser, Robin Benkler und Edgar Schüle gewann sein Auftaktspiel souverän mit 7:2 und startete somit erfolgreich seine Mission Aufstieg.

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunde an Pfingsten

Am Pfingstweekende finden die Übungsstunde und die Welpenschule bei den Gaggenauer Hundefreunden am Mo., 29. Mai statt. Die Uhrzeiten bleiben unverändert. Der Verein bittet um Beachtung.

VFB Gaggenau 2001

VFB Gaggenau, Abt. Fußball



Torloses Unentschieden

FC Obertsrot - VFB 0:0. Der VFB war von Anfang an bemüht, den Aufsteiger und Bezirksligameister nicht ins Rollen kommen zu lassen. Dies klappte auch ganz gut, denn die Tormaschine aus dem Murgtal kam niemals richtig in Schwung. Allerdings mussten sich die Gäste so auf die Defensive konzentrieren, dass ihnen häufig die Energie für offensive Aktionen fehlte. Außerdem musste sich das VFB-Team ankreiden lassen, dass es die ohnehin seltenen Offensivaktionen eher schlampig und unkonzentriert zu Ende brachte. Das Fehlen von Torjäger Nurdogan Gür, der aus familiären Gründe nicht dabei sein konnte, machte sich immer wieder deutlich bemerkbar. So sahen die Zuschauer ein durchaus intensives Spitzenspiel, dem allerdings die Torraumszenen fehlten. Als dann der starke Innenverteidiger Denis Smuda in der 83. Minute nach einem taktischen Foul die gelb-rote Karten sah, konnte es für den VFB nur noch darum gehen, das Unentschieden über die Runden zu bringen. Dies gelang am Ende relativ sicher und das Team von Sezer Ergün konnte immerhin eine Niederlage bei dem seit 20 Spieltagen ungeschlagenen und extrem heimstarken Gegner vermeiden. Ob das Remis in Obertsrot letztendlich Fluch oder Segen war, wird sich ohnehin erst nach den letzten drei Spieltagen zeigen. Am Sa., 27. Mai kommt um 15.30 Uhr mit dem FV Ottersweier eine Mannschaft ins Traischbachstadion, die wohl durch die Niederlage gegen Baden-Oos ihre eigenen Chancen auf die Relegation verspielte, aber gleichwohl ein sehr unangenehmer Gegner sein wird.

Die VFB - Reserve unterlag in Obertsrot mit 1:3 und trifft nun am 27. Mai um 13.45 Uhr in einem Mittelfeldduell auf den FV Ottersweier II.

VFB Gaggenau Fußballjugend

Ergebnisse

Am Samstag spielte die D-Jugend des VFB Gaggenau ihr letztes Spiel der Saison gegen den FV Würmersheim. Die Mannschaft zeigte ihr bestes Spiel der Saison und gewann verdient mit 3:1. Durch diesen Sieg hat die Mannschaft die Klasse gehalten. Von der ersten Minute spielte die Mannschaft nach vorne und wollte unbedingt das Spiel gewinnen. Zur Halbzeit führte die Mannschaft verdient mit 2:0. In der zweiten Halbzeit gelang den Gästen noch der Anschlusstreffer zum 2:1. Doch kurz nach diesem Treffen gelang das entscheidende 3:1. Endlich belohnte sich die Mannschaft mit einem Sieg.

Das Spiel der C-Jugend fiel leider aus, da die Gäste aus Gernsbach nicht antraten, da sie lieber auf einem Ausflug waren. In der Abschlusstabelle belegte die Mannschaft von S. Kratzmann den 2. Tabellenplatz, leider hat man den direkten Vergleich mit Bischweier verloren und muss sich somit mit dem 2. Platz begnügen. Trotzdem war es eine gelungene Saison für die Mannschaft, man erreichte das Pokalhalbfinale und wurde Vizemeister.

Die C2-Jugend spielte am Sonntag gegen den FV Lichtental das letzte Spiel. Leider verlor die Mannschaft von S. Babic mit 0:1. Grund für die Niederlage war sicherlich die schlechte Chancenverwertung, man ließ zu viele Chance aus. Die Mannschaft belegte den 3. Tabellenplatz in der Runde.

Nach den Pfingstferien werden die Mannschaften neu eingeteilt und werden dann mit dem Training beginnen. Weitere Information zur nächsten Spielzeit erfolgen in der nächsten Ausgabe.



Die D-Jugend nach dem Spiel.

Foto: VFB Gaggenau

EINRICHTUNGEN KERNSTADT

Kath. Kindergarten St. Josef

Neue Räume für die Kinderbetreuung wurden übergeben

„Herein, Herein, wir laden alle ein“, intonierten die Kinder des Katholischen Kindergartens St. Josef im Wiesenweg, wo es dieser Tage Grund zum Feiern gab. Nach einer pandemiebedingten längeren Bauzeit konnte das umfassend sanierte und umgebaute Nilpferdhaus, so die kindgerechte Bezeichnung des etwas abgesetzten Gebäudeteils, vollständig seiner Bestimmung übergeben werden. In dem ehemaligen Hausmeisterhaus gibt es jetzt einen größeren Besprechungsraum für die Mitarbeiterinnen des Kindergartenteams, einen Gruppenraum

für die Arbeit mit den Vorschulkindern sowie ein Besprechungszimmer für Elterngespräche. In der anderen Hälfte des eingeschossigen barrierefreien Gebäudes ist in den grundlegend renovierten und im Grundriss etwas veränderten Räumen bereits seit September vergangenen Jahres eine Kindertagespflege der Zwergenbetreuung u.G. beheimatet. Nach Einschätzung von Stadtkämmerer Andreas Merkel und Abteilungsleiterin Liliana Erbesdobler von der Stadt Gaggenau wird damit das im Eigentum der Kirchengemeinde stehende frühere Hausmeisterhaus optimal für Zwecke der Kindertagesbetreuung genutzt. „Es ist eine echte win-win-Situation nicht nur für die Kinder, sondern auch für deren Eltern“, so die Einschätzung der beiden städtischen Mitarbeiter. Für die Stadt sei es daher möglich gewesen, einen Großteil der Baukosten zu finanzieren. Allein die Schaffung der neuen Räume für die Tagespflege, die von der Stadt angemietet und an die Zwergenbetreuung untervermietet wurden, schlägt mit Aufwendungen von rund 70.000 Euro zu buche. Hinzu kommen die Kosten für die Räume des Kindergartens, die von der bürgerlichen Gemeinde auf der Grundlage vertraglicher Absprachen mit 70 Prozent der Ausgaben bezuschusst wurden. Pfarrer Tobias Merz, der die neuen Räume segnete, erinnerte daran, dass die Römisch-katholische Kirchengemeinde bestrebt sei, frei werdende Gebäude einer sinnvollen Weiternutzung zuzuführen. Dies gelte nicht nur für die Umnutzung der ehemaligen Hausmeisterwohnung im Wiesenweg, sondern auch für die ehemalige Pfarrwohnung im Gemeindezentrum St. Marien. Dort ist – ebenfalls in enger Kooperation mit der Stadt Gaggenau – bereits seit geraumer Zeit mit großem Erfolg eine weitere Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen etabliert. Pfarrer Merz dankte in diesem Zusammenhang den ehrenamtlich tätigen Baubeauftragten der Seelsorgeeinheit, Dieter Groß und Philipp Hirth, für die Begleitung der umfangreichen Bauarbeiten zusammen mit dem Forbacher Architekten Bernd Wörner. Die Leiterin des Kindergartens St. Josef, Yvonne Kast, und die Vorsitzende des Elternbeirates, Argantina Schumacher, zeigten sich ebenso wie Xenia Notaro und Jasmin Hass von der Zwergenbetreuung erfreut darüber, dass für die Arbeit mit den Klein- und Kindergartenkinder nunmehr beste Voraussetzungen bestehen. Das nächste Großprojekt beim Kindergarten St. Josef ist im Übrigen bereits am Start. Das Flachdach des Hauptgebäudes wird in Kürze umfassend saniert. Aktuell laufen erste vorbereitende Arbeiten. Im Zusammenhang mit dieser Maßnahme erhält der Kindergarten auch eine eigene Photovoltaikanlage zur Erzeugung regenerativer Energien.



In Anwesenheit von Vertretern der Kirchengemeinde, des Kindergartens St. Josef, der Stadt Gaggenau, der Zwergenbetreuung und der ehrenamtlichen Baubeauftragten konnten die neu geschaffenen Räume im ehemaligen Hausmeisterhaus jetzt ihrer Bestimmung übergeben werden.

Foto: Doris Hirth

Evang. Kindertagesstätte

Evangelische Kindertagesstätte mit dem Projekt „Gedankenstark“ im dm-Markt unterstützen

Die evangelische Kindertagesstätte setzt sich seit vielen Jahren für eine gewaltfreie Kommunikation ein. Gemeinsam mit der Sozialkompetenztrainerin Sophia Mühlhäuser, die eine der Gründerinnen des Unternehmens „Gedankenstark für Groß und Klein“ ist, werden alle Vorschulkinder für die Schule stark gemacht. In drei Einheiten, jeweils zwei Tage für zwei Stunden, lernen die Kinder viel über Umgang, Respekt und Gefühle. Unter dem Motto „Lust auf Zukunft“, feiert der dm-Drogeriemarkt seinen 50. Geburtstag.



Projekt „Gedankenstark“ unterstützen.

Foto: Ev. Kindertagesstätte

Zu diesem Anlass hat das Unternehmen dm eine Zukunftsinitiative ins Leben gerufen. Das Projekt „Gedankenstark“ ist eines von rund 3.000 Zukunftsprojekten, das der Drogeriemarkt in diesem Rahmen unterstützt. Wir laden Sie dazu ein, sich gemeinsam mit uns für unser Zukunftsprojekt einzusetzen und vom 19. bis 31. Mai Ihre Stimme im Gaggenauer dm-Markt in der Hauptstraße 36c abzugeben. Jeder dm-Markt spendet 600 Euro an das Projekt mit den meisten Stimmen und 400 Euro an das zweitplatzierte Projekt. Für unsere Kita ist es ein besonderes Anliegen, sich für eine gewaltfreie Kommunikation zu engagieren, mit dem Ziel Strategien für den Umgang mit Beleidigungen oder Provokationen zu entwickeln, eigene Grenzen zu setzen, gefährliche Situationen frühzeitig einzuschätzen, ein stärkeres Selbstbewusstsein zu entwickeln, respektvollen Umgang zu schulen und vieles mehr. Wir sind für jede Unterstützung dankbar, denn diese ermöglicht es uns, dieses Zukunftsthema weiter zu verfolgen und uns für die Gemeinschaft zu engagieren. Wir freuen uns sehr, dass wir dieses Jahr als eines der Zukunftsprojekte Teil von „Lust auf Zukunft“ sind und uns der dm-drogerie markt diese Plattform und Unterstützung bietet. Es ist für uns eine tolle Gelegenheit, unsere Arbeit im dm-Markt Gaggenau vorzustellen.

OTTENAU



VEREINE OTTENAU

Ottenauer Carneval Club

OCC-Mitgliederversammlung mit vielen Ehrungen

Präsident Markus Eipert eröffnete die OCC-Mitgliederversammlung, die aus Platzgründen dieses Jahr im Gemeindehaus St. Jodok stattfand, mit seinem Bericht.

Vize- und Sitzungspräsident Helmut Willmann, referierte in seinen Ausführungen über die zurückliegende Kampagne und die sehr erfolgreichen Sitzungen. Die vielen neuen Impulse in Bezug auf Programm und Konzept fanden sehr großen Anklang so die Besucherrückmeldung. Unter dem Motto „OCC – Ahoi, BOOM, Bang“ arbeitet der Verein bereits wieder an einem bunten Sitzungsprogramm für 2024 mit dem Themenschwerpunkt Comic. Schatzmeister Wolfgang Lang berichtete über die weiterhin positive Kassenlage des Vereins, nicht zuletzt aufgrund der erfolgreichen Veranstaltungen im Jahre 2022/23. Die ordentliche Kassenführung bestätigte Kurt Ganzmann, zum neuen Kassensprüfer neben ihm wurde Martin Bleier gewählt. Präsident Markus Eipert bedankte sich bei Wolfgang Freidel für seine langjährige Tätigkeit in diesem Bereich.

Den Berichten der Gruppenleiter war eine insgesamt positive Entwicklung des Vereins zu entnehmen, auch was die aktiven Mitgliedschaften betrifft.

Nach den Ausführungen der Gruppenleiter standen noch Ehrungen auf dem Programm. Das Jahr 1990 war bisher das Jahr mit den meisten Eintritten in den OCC, deshalb wurden 55 Mitglieder für ihre 33-jährige Mitgliedschaft geehrt – fünf weitere Mitglieder für 44-jährige Vereinszugehörigkeit. Die Anwesenden erhielten ihre Urkunde und ein kleines Präsent auf der Bühne, den übrigen Geehrten werden die Ehrungen nachgereicht. Zum Abschluss der Versammlung erzählte Markus Eipert noch von dem Vorhaben neue Marschkostüme für die Tanzgarde anzuschaffen, die aktuellen feiern in der jetzigen Kampagne bereits ihren 33-jährigen Bühnengeburtstag. Markus Eipert warb in diesem Zusammenhang ausdrücklich auch für Spenden um

dieses Projekt schultern zu können. Weitere Informationen zum neuen Kostüm und zum Thema Spenden gibt es auch unter www.occ-online.de



V.l.n.r.: Vizepräsident Helmut Willmann, Andreas Spurk, Günter Seidt, Joachim Krettek, Gerlinde Merkel, Barbara Ulrich, Monika Schleich, Jochen Lang, Bernd Fritz, Lothar Pichler, Markus Schnabel, Bettina Fritz, Siegfried Hennig, Doris Maier, Hubert Herrmann, Karina Ticali, Wolfgang Brauer, Norbert Heitz, Karl Kraft, Präsident Markus Eipert.

Foto: Holger Klement

Schachclub Ottenau



Trainingsbetrieb

Zu den Trainingsabenden sind alle Einwohner jeder Altersklasse eingeladen. Erwachsene und Senioren treffen sich montags ab 19.30 Uhr. Für Kinder und Jugendliche gibt es freitags zwischen 17.45 und 21 Uhr drei Angebote, die nach Alter und Spielstärke gestaffelt sind. Spielort: Bürgersaal, Altes Rathaus Ottenau, Friedrichstraße 72. Wer dazustoßen möchte, sollte sich vorher beim Vorsitzenden Raphael Merz anmelden, Tel. 0160 8672501, E-Mail: raphael.merz@web.de.

Schwimmbadverein Kuppelsteinbad Ottenau

Kinonacht im Kuppelsteinbad – Filmwahl und Gewinnspiel / Schwimmkurs Juni

Lust auf Sommer? Lust auf Kino? Dann haben wir gute Nachrichten für Euch!

Wir bringen das Kino in unser Kuppelsteinbad. Am Sa., 12. Aug., zeigen wir dann euren Favoriten. Bis Sa., 3. Juni, habt ihr also noch die Chance über unsere Website (<https://kuppelsteinbad.de>) mit abzustimmen, welchen Film ihr sehen wollt. Und mit etwas Glück gewinnt ihr einen von zehn Gutscheinen für unser Traditionskino Merkur Filmcenter in Ottenau. Also worauf wartet ihr noch? Abstimmen, gewinnen und schon heute den 12. August im Kalender rot anstreichen.

Des Weiteren bieten wir auch in diesem Sommer einen **Schwimmkurs** für Kinder an. Nähere Informationen hierzu findet Ihr ebenfalls auf unserer Website.

Euer Kuppelsteinbad-Team

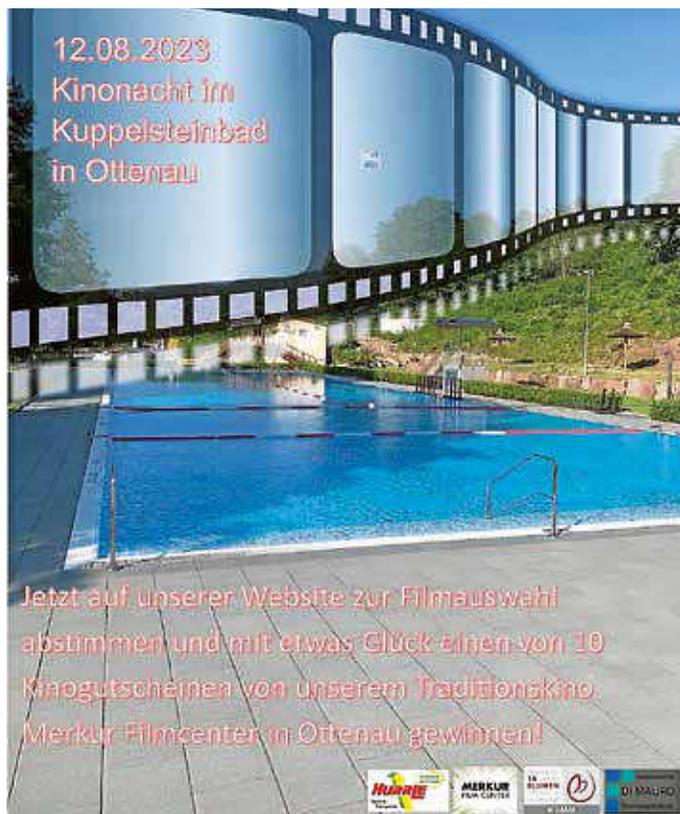


Foto: Carola Henze

Sportvereinigung Ottenau

SV Ottenau, Abt. Fußball



Gerechtes Unentschieden

1. SV Mörsch - SpVgg Ottenau 1:1 (1:0). Auch wenn man insgesamt mehr investierte, kann und muss man mit dem Unentschieden im Endeffekt gut leben. Nachdem man die ersten 20 min gut ins Spiel kam, wurden die Gastgeber in der Folge besser und Torhüter D. Glaser verhinderte zwei Mal einen Gegentreffer. Nach einem unnötigen Eckball unterlief M. Großmann ein Eigentor (42.). Unmittelbar vor dem Pausenpfiff verpasste M. Garbacziok eine schnelle Antwort auf den Rückstand. Nach dem Seitenwechsel kam die SpVgg deutlich besser ins Spiel und kam folgerichtig durch M. Stamer zum Ausgleich (68.). Obwohl die SpVgg auf das zweite Tor drückte, sollte es nicht mehr gelingen, einen weiteren Treffer zu erzielen. Bei allem Bemühen wurde

der letzte Pass zu oft ungenau abgepielt. Am Sa., 27. Mai, empfängt man den formstarken FV Schutterwald im Murgstadion. In diesem Duell geht es für die beiden punktgleichen Tabellennachbarn um Punkte für eine möglichst gute Abschlussplatzierung. Anpfiff ist um 17 Uhr.

SpVgg Ottenau II - FC Neuweier 3:5 (1:3). Unsere Zweite erwischte einen guten Start und ging durch M. Götz nach einem Eckball von S. Schmidt in Führung (4.). In der Folge schaffte man es nicht, die langen Bälle der Gäste zu verteidigen und geriet defensiv zunehmend unter Druck. Innerhalb von 15 min kassierte man drei Gegentore, welche zudem von individuellen Fehlern begünstigt wurden (30., 36., 45.). Nach dem Seitenwechsel stand man insgesamt sicherer und erwischte einen Traumstart, den M. Palica verkürzte nach Pass von E. Büchel (47.). Nur wenige Minuten später ergab sich E. Büchel sogar die Chancen auf den Ausgleich. In der entscheidenden Phase der Partie fing man sich zwei Gegentore nach Ecken (68. und 73.) und kam trotz guter Chancen, u.a. Pfosten von Palica, nur noch zu einem weiteren Tor durch Palica (86.). Eine unnötige und ärgerliche Niederlage, welche sich die Mannschaft durch eigene Versäumnisse selbst zuzuschreiben hat. Am Sa., 27. Mai spielt das Team um 17 Uhr in Niederbühl. Ergebnis vom 17. Mai 0:2-Sieg bei der SG Forbach-Weisenbach (Tore: M Götz).

SV Ottenau, Abt. Tischtennis



Saisonrückblick (Teams 1-3)

Nachdem die Tischtennissaison 2022/23 nun endgültig beendet ist, blicken wir im heutigen Bericht noch einmal auf die Saison zurück. Wir bewerten die wichtigsten Trends und Entwicklungen, reflektieren Höhen und Tiefen und verabschieden uns von der abgelaufenen Saison.

Die 1. Mannschaft steigt aus der Verbandsoberrliga in die Verbandsliga ab. Bereits vor der Runde wurde Ottenau als einer der Top-Abstiegskandidaten gehandelt. Der Abstieg war umso bitterer, da es die Blau-Weißen bis zum letzten Spieltag noch selbst in der Hand hatten. In der Vorrunde ließ man zu viele leichte Punkte liegen die einem dann in der Rückrunde teuer zu stehen kamen. Letztendlich fehlte ein Punkt für den Relegationsplatz auf dem Sindelfingen landete. Im Saisonendspurt kassierte man gegen Sindelfingen eine herbe Niederlage. Der sportliche Tiefpunkt und Knackpunkt der Saison. Motivation und Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft stimmten zu jedem Zeitpunkt. Nur so war es möglich sich gegen die stets stärker besetzten Gegner zu wehren. Die besten Bilanzen erspielten Sebastian Büchel mit 23:9 (Pos. 4) und Kresimir Vranjic mit 17:12 (Pos. 6). Der Trend für die nächste Saison geht klar in Richtung Wiederaufstieg. Die Hoffnung liegt vor allem in den jungen Spielern Simon Weiler und Sebastian Büchel.

Die 2. Mannschaft wird Meister in der Landesklasse und steigt in die Landesliga auf. Unsere „Zweite“ blieb die ganze Vorrunde über ungeschlagen und legte somit den Grundstein für den Aufstieg. In der Rückrunde konnte man diese Leistung dann bestätigen. Sportliche Tiefen gab es nicht wirklich. Ein Blick auf die Bilanzen spricht Bände. Dominik Mungenast mit 17:12 (Pos. 2), Jannik Herrmann mit 19:7 (Pos. 3), Emanuel Pongracz mit 23:6 (Pos. 4), Alexander Kirchner mit 16:3 (Pos. 5) und Leonard Herz mit 11:1 (Pos. 6). Man kann gespannt sein, wie der Weg für die oben genannten in der nächsten Saison weitergeht.

Die 3. Mannschaft beendet die Saison in der Landesklasse auf Platz fünf. Unsere „Dritte“ hatte es durchaus nicht leicht, da man pro Spieltag stets ein Spieler an die „Zweite“ abgeben musste. Voll besetzt wäre die Mannschaft mit Sicherheit was für ganz oben gewesen. Absoluter Topspieler und Dauerbrenner war Sebastian Graf mit einer Bilanz von 23:9 (Pos. 1). Neben Graf überzeugten vor allem Andreas Gorjup mit 12:8 (Pos. 2) und Timo Mungenast mit 13:8 (Pos. 5).

BAD ROTENFELS



AKTUELLES BAD ROTENFELS

Weiterer Workshop im Zuge des Quartierskonzepts für Dachgrub

Für das Quartierskonzept Dachgrub folgt nach einem Workshop zu Gebäude und Energieversorgung nun ein zweiter Workshop. Bei diesem geht es um das Themenfeld Klimaanpassung, Mobilität und nachhaltiger Konsum.

Zu der rund 90-minütigen Veranstaltung am 13. Juni um 18 Uhr in der Festhalle Bad Rotenfels sind alle interessierten Bürger eingeladen. An diesem Abend werden aktuelle Erkenntnisse zu den Themen Klimaanpassung und Mobilität präsentiert. Anschließend wird in Gruppen dazu diskutiert und Ideen sowie Anregungen für das Quartier gesammelt. Diese sollen dann auch im Quartierskonzept berücksichtigt werden. Von Seiten der Bürger wird kein Vorwissen benötigt, um an der Veranstaltung teilzunehmen.

Die Stadtverwaltung Gaggenau, die Energieagentur Mittelbaden und die EnergyEffizienz GmbH hoffen, dass auch dieses Angebot wieder auf große Resonanz im Quartier Dachgrub stößt.

TERMINE BAD ROTENFELS

Spieler Meistermannschaften 1970/71, FV Bad Rotenfels

Die Spieler der Meistermannschaften 1970/71 des FV Bad Rotenfels treffen sich am Fr., 26. Mai, um 18 Uhr beim Sportfest im Mönchhofstadion.

VEREINE BAD ROTENFELS

FV Bad Rotenfels



Auswärtserfolg bei Zimmer Comeback

Der FVR gewinnt in Durmersheim knapp mit 2:1. Noch erfreulicher ist jedoch, dass Spielführer Daniel Zimmer, nach 14-monatiger langer Verletzung sein Comeback feierte. Das Spiel begann ausgeglichen. Dem 1. Torschuss von Durmersheim folgte auf FVR-Seite nach 20 min durch Marco Wurz der erste Torabschluss. Als der vorbildlich leitende Schiedsrichter die Teams nach knapp 30 min zur Trinkpause bat, wechselte sich das Bild. Nur eine Minute nach der Regenerationspause erzielte Florian Hemmel, nach einem Ballgewinn von Marvin Filipon, den 1:0-Führungstreffer für den FVR. In der Folge hatte die Sengül Elf durch Reimann, Louis und Wieland aussichtsreiche Chancen auf 2:0 zu erhöhen. In der zweiten Spielhälfte zeigte sich Ben Louis nach 54 Minuten eiskalt. Es stand 2:0 für den FVR und erneut war Marvin Filipon der Vorlagengeber. Die Partie schien gelaufen, doch die Durmersheimer Heimelf zeigte Moral und kämpfte sich zurück ins Spiel. Argjend Morina bestrafte die Bad Rotenfelser Nachlässigkeit und erzielte in der 72 min den Anschlusstreffer. Die Phönix-Elf schöpfte neuen Mut und hatte nur drei Minuten später durch Neer die Chance auf den Ausgleich, doch FVR Keeper Droth zeigte sich gekonnt zur Stelle. Die 76 min war dann eine ganz besondere! Spielführer Daniel Zimmer betrat nach 434 Tage langer Leidenszeit endlich wieder das Spielfeld. Der FVR hat neben Wurz nun einen weiteren gesunden Topstürmer in seinen Reihen. In der spannenden

Schlussphase brachte der FVR die Führung gekonnt über die Zeit und so geht der knappe FVR-Erfolg in Ordnung.

Die FVR-Reservemannschaft von Trainer Olaf Koritnik verlor das Vorspiel knapp mit 2:0 und muss sich an die eigene Nase fassen. Selbst beste Chancen nicht genutzt, kassierte man hinten zwei unnötige Treffer.



Florian Hemmel (dritter v.l.) lässt sich für seinen 1:0-Führungstreffer bejubeln.
Foto: Philipp Rieger

110 Jahre FVR – Jubiläumssportfest

Am Pfingstwochenende feiert der FVR sein großes Sportfestwochenende. Für das leibliche Wohl und musikalische Live Musik ist an allen Festtagen gesorgt. Los geht es am Fr., 26. Mai, um 17 Uhr mit dem Fassanstich. Als Highlight steht, nach dem Herren Derby gegen den VFR Bischweier, Olaf der Flipper auf der Bühne. Umrahmt wird der Abend vom DJ Duo „BeatKidz“.

Am Samstag geht es mit Turnieren und Jugendspielen weiter, ehe am Abend die Band „The Wheelers“ einheizt. Der Sonntag beginnt um 11 Uhr mit einem Frühschoppenkonzert der Murgtälner Mundstückschlotzer. Zum Abschluss spielt ab 19 Uhr die „Uptown Band“.

Gebetshaus Bad Rotenfels

Gebetshauskalender

Dienstags 6.30 Uhr: Early Bird - Morgengebet, 19 Uhr Kerngebetsgruppe. Samstags 10.30 Uhr: Oase für die Seele - Frauen und Mütter mit Migrationshintergrund - essen, feiern, austauschen, singen, spielen. Mo., 29. Mai., 19.30 Uhr: Wächtergebet für unsere Stadt, Politik und Gesellschaft.



Foto: Annemarie Rheinschmidt

Ankündigungen

Fr., 26. Mai, 17 Uhr: Suppe satt - warmes Essen und nette Gemeinschaft. Kostenloses Essen genießen und in geselliger Runde Kontakte knüpfen. Fr., 26. Mai, 19 Uhr: Eveningprayer, Lobpreis- und Anbetungsabend mit Klavierbegleitung und geistlichem Impuls. Gastsprecherin: Johanna Hauger. Weitere Informationen zu den Gebetszeiten und Veranstaltungen im Gebetshaus Bad Rotenfels, Mühlstr. 20, gibt es auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de.

Chorproben

Millenium Voices: mittwochs, 19.30 Uhr. Salt o vocale: donnerstags, 20 Uhr. Nähere Informationen zum Gospelchor Millenium Voices gibt es auf <https://wp.milleniumvoices.de> und zum modernen gemischten Chor Salt o vocale auf www.salt-o-vocale.de.

Menschen für St. Laurentius

Öffentliche Veranstaltung mit Dr. Wolfgang Schäuble

Bundestagspräsident a.D. Dr. Wolfgang Schäuble MdB kommt nach Gaggenau. Dem Verein Menschen für St. Laurentius Bad Rotenfels ist es gelungen den populären Unionspolitiker für eine öffentliche Veranstaltung zu gewinnen. Schäuble, die graue Eminenz der Union, ist einer der einflussreichsten politischen Schwergewichte Deutschlands. Wegen seiner großen Erfahrung hat er mit die wichtigsten politischen Ämter in Deutschland erfolgreich begleitet und genießt große Anerkennung. Die öffentliche Veranstaltung findet am Do., 29. Juni, im Saal des Gemeindehauses St. Josef in Gaggenau statt. Beginn ist um 19 Uhr. Zu dieser interessanten und informativen Veranstaltung lädt der Verein die Bevölkerung ein.



Dr. Wolfgang Schäuble.

Foto: privat

Musikverein Bad Rotenfels



Der Musikverein Bad Rotenfels eröffnete im Kurpark Bad Rotenfels am Muttertag das Spektakel mit dem international bekannten Marsch „Mars der Medici“ aus der Feder von Johan Wichers. Ein strahlender Trompetensatz stand hier im Vordergrund, welcher gekonnt für eine majestätische Eröffnung des Muttertagskonzertes sorgte. Genauso euphorisch ging es weiter, denn mit dem Stück „Moment for Morricone“ von Johan de Meij setzte die Gesamtkapelle des Musikvereins Bad Rotenfels ein weiteres Ausrufezeichen. Ein Highlight an dem Tag war das von Heinrich Senger gefühlvoll vorgetragene Tenorhornsolo „Carrickfergus“, eine irische Volksweise nach der gleichnamigen Stadt benannt. Auch der Dirigent Milen Haralambov stach durch ein bravouröses Dirigat hervor und für seine Zusammenstellung der einzelnen Titel aus modern und volkstümlich. Dabei kamen Stücke wie „Ein Herz für Blasmusik“ oder „The Best oft Helene Fischer“ zum Erklingen. Stehende Ovationen waren die Folge daraus. Während des gesamten Konzertes führte Ellen Fischer völlig souverän durch das Programm. Als Abschluss und Zugabe verabschiedete das Orchester seine Zuhörer mit der weltbekannten Polka „Böhmischer Traum“. Foto: Marco Grimm

Schützenverein Bad Rotenfels



Schützenhock 2023

Am 20. Mai veranstaltete der Schützenverein Bad Rotenfels seinen traditionellen Schützenhock. Neben dem geselligen Bei-

sammensein wurden der Stadtmeister der Stadt Gaggenau im Bogenschießen, die Sieger im Mannschaftsschießen und die Ortskönige ermittelt. Für die Kinder sorgte die Schießbude mit der Armbrust für großen Spaß.

Bei den Stadtmeisterschaften der Bogenschützen mit zwölf Mannschaften siegte die Mannschaft „Amateur 1“ mit 65 Ringen vor den „Lucky Loosern“ (59) und „Mannschaft Nr.3“ (auch 59). Beste Einzelschützen wurden P. Breihofer (27), Franzisco (26) und K.H. Pyritz (26).

Am Mannschaftsschießen haben dieses Jahr zwölf Mannschaften teilgenommen. Bei den Erwachsenen gewannen die „Geißen-Hex“ (A. Ermantraut, K. Rossiello, A. Bastian) mit 273,5 Ringen. vor „Die Facchinis“ (V. Facchini, D. Facchini, C. Nowak) mit 271,8 Ringen und „Die Trompeter/innen“ (J. Döll, J. Iffländer, H. Horsch) mit 267,2 Ringen. Bei den Jugendlichen hat leider nur eine Mannschaft teilgenommen, somit gewannen die „Geißen-Kids“ (S. Jülg, N. Jülg, L. Wendel) mit 217,1 Ringen. Als beste Einzelschützen wurden bei den Erwachsenen T. Spissinger (96,1), N. Wick (95,9) und R. Jülg (94,6) ausgezeichnet. In der Klasse „Jugendliche“, gingen die Auszeichnungen an S. Jülg (77,4), N. Jülg (72,6) und L. Wendel (67,1). Alle Sieger wurden mit einem Sachpreis belohnt.

Mit Spannung wurde das Ergebnis des Königschießens erwartet. Es haben 53 Personen teilgenommen. Bei den Herren setzte sich Enrico Wendel mit einer 10,4 vor seinen Rittern Florian Helmer (9,8) und Nico Wick (9,6) durch und wurde neuer Ortskönig. Neue Ortskönigin wurde Ann-Katrin Kohn mit einer 10,3 mit den Prinzessinnen Maria Facchini (9,5) und Alexandra Ermantraut (8,3). Beim Jugendkönig siegte Leon Wendel mit einer 9,7, seine Prinzessinnen sind Cassandra Borbelj (8,6) und Selina Jülg (8,5). Die kompletten Ergebnisse der Wettbewerbe werden auf unserer Homepage veröffentlicht.

Nach der Siegerehrung sorgte das Live-Duo „Danny and the Boy“ mit „Acoustic Pop-Rock“ für eine großartige Partystimmung.



Die Königsfamilie und Sieger 2023.

Foto: Schützenverein Bad Rotenfels

EINRICHTUNGEN BAD ROTENFELS

Kath. Kindergarten St. Laurentius

20 Jahre Erzieherin

Da machten die Kinder große Augen, als sie erfuhren, dass ihre Erzieherin Carmen Herrmann schon seit 20 Jahren im Kindergarten arbeitet. Natürlich musste dieses Jubiläum gefeiert werden und so gratulierten nicht nur die Kinder und Kolleginnen und Kollegen. Glückwünsche kamen auch von Tanja Buchs-Wieser im Namen der Katholischen Kirchengemeinde, Gabriele

Wurster als Kindergartengeschäftsführerin und Kindergartenleitung Adrian Groll, verbunden mit einem großen Dank für 20 Jahre Engagement, Geduld und Empathie.



Foto: Kindergarten

Vorgezogener Annahmeschluss für Vereine, Kirchen und Organisationen

Der Annahmeschluss für die Gaggenauer Woche **KW 23** ist am **Montag, 5. Juni, um 12 Uhr**.

Wir bitten um Beachtung, dass nach der Annahmefrist keine Artikel mehr angenommen werden können.

Die Ausgabe erscheint am Mittwoch, 7. Juni.

Eichelberggrundschule



Die Kinder der Grundschulförderklasse der Eichelbergschule Bad Rotenfels besuchten im Mai die Freiwillige Feuerwehr in Bad Rotenfels und wurden direkt von mehreren Feuerwehrmännern mit ihren Löschfahrzeugen begrüßt. Zu Beginn des aufregenden Tages konnten die Kinder einiges über die Aufgaben wie Feuer löschen, Hilfsrettung und Ausstattung der Fahrzeuge erfahren. Jeder durfte auch selbst einmal in die Rolle eines Feuerwehrmanns schlüpfen und in einem Löschfahrzeug Platz nehmen. Zum Abschluss wurde natürlich auch der Feuerwehrschauch getestet und mit strahlenden Augen kräftig gelöscht.

Foto: Eichelbergschule

FREIOLSHEIM



AKTUELLES FREIOLSHEIM

Reinigung der Straßeneinläufe und Entwässerungsrinnen in Freiolsheim

Die städtische Tiefbauabteilung informiert, dass die Arbeiten zur Reinigung der Straßeneinläufe noch diese Woche in Freiolsheim und Moosbronn (mit Mittelberg) stattfinden. Um einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen, ist es wichtig, dass die Straßeneinläufe am Fahrbahnrand frei zugänglich sind und nicht von Fahrzeugen zugestellt werden.

ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Ferdinand Schröder

Sprechstunde bei Ortsvorsteher Ferdinand Schröder nach telefonischer Vereinbarung. Termine können unter Tel. 0171 2721899 vereinbart werden.

E-Mail: ortsverwaltung.freiolsheim@rat-gaggenau.de

VEREINE FREIOLSHEIM

SC Mahlberg Freiolsheim

Sportangebot Mahlberghalle

Für Erwachsene und Jugendliche: Step-Aerobic/Gymnastik für alle dienstags von 19 bis 20 Uhr; Mountainbike mittwochs sh.



separater Artikel; Gymnastik der Frauengruppe mittwochs von 18 bis 19 Uhr; Gesundheitssport (Muskelaufbau, Kraft und Beweglichkeit) für alle donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr; Yoga für alle freitags von 18.30 bis 20 Uhr (Schnupperstunde jederzeit möglich, Kursgebühr wird erhoben).

Für Kinder der 2. bis einschl. 5. Klasse: Sport, Spiel und Spaß donnerstags von 17 bis 18 Uhr.

Für Kinder ab 4 Jahre bis einschl. 1. Klasse: Sport, Spiel und Spaß mittwochs von 15 bis 16 Uhr.

Eltern-Kind-Gruppe für Kleinkinder bis einschl. drei Jahre mit Elternteil: Spiel und Spaß für unsere Kleinsten freitags von 16 bis 17 Uhr.

Informationen für alle Gruppen gerne bei Anette Fauth unter Tel. 07204 8777 oder Handy 0152 53876683. In allen Gruppen freuen wir uns über weitere Teilnehmer.

Mountainbike-Treff

Jeden Mittwoch geführte Mountainbike-Touren auf Berge und durch Täler rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt um 18 Uhr, Mahlberghalle Freiolsheim. Neue Mitradler sind jederzeit willkommen. Infos: Jochen Zimmermann, Tel. 07204 947240.



GAGGENAU

Entdecken Sie Gaggenau

www.gaggenau.de

www.gaggenau.de/facebook

www.gaggenau.de/twitter

www.gaggenau.de/instagram



HÖRDEN

ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender

Sprechzeiten: Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr

Telefon: 07224 2922

Fax: 07224 656303

E-Mail: ortsverwaltung.hoerden@rat-gaggenau.de

Landstraße 43

VEREINE HÖRDEN

Fanfarenzug Hörtelsteiner Herolde

Proben

Musikproben finden immer mittwochs um 19.30 Uhr in der Flöberhalle in Hördens statt.

Die Tanzproben der Majorettes finden statt: Lucky Girlies (6 bis 13 Jahre) mittwochs 18.30 bis 19.30 Uhr im Proberaum der Flöberhalle; Lucky Ladies (ab 14 Jahren) montags 19.30 bis 21.30 Uhr in der Traisbachhalle Gaggenau. Gäste und interessierte Musiker oder Tänzer sind jederzeit willkommen. Kontakt: hallo@fanfarenzug-hoerden.de, Tel. 07224 9969656.

FV Hördens



Nullnummer im Derby

FV Hördens - SV Staufenberg 0:0. Im vorletzten Heimspiel der Saison reichte es für den FVH auf der Essel nur zu einem torlosen Remis gegen den SV Staufenberg. Möglichkeiten zum Sieg waren vorhanden, wenn auch nur in der Anfangsphase. Hier hatte das Team auch deutliche Vorteile im Mittelfeld und konnte dabei durchaus auch spielerisch gefallen. Manuel Hecker hatte schon nach 4 Minuten die Riesenchance zur Führung, doch er setzte überhastet den Ball völlig unbedrängt über den Kasten. Nach 8 Minuten platzierte Moritz Mack einen Kopfball neben das Gästetor und nach 15 Minuten schoss Marcel Westermann die Kugel aus 18 Meter an die Latte. Nachdem Moritz Mack in der 26. Minute wieder einen Kopfball neben das Tor setzte, verlor der FVH immer mehr die spielerische Linie und passte sich bis zur Pause immer mehr den bis dato harmlosen Gästen an. Nach dem Wechsel sahen die Besucher im Esselstadion von beiden Mannschaften ein ganz schwaches Derby. Der FVH schaffte es nicht mehr, den Gast unter Druck zu setzen und erspielte sich bis auf einen knapp vorbeigehenden Distanzschuss von Marcel Westermann nach 60 Minuten keine Torchance mehr. Die Gäste hielten jetzt die Partie ausgeglichen, ein Hauch von Gefahr strahlte der SVS nur bei Standardsituationen und bei Distanzschüssen aus. Das Spiel mit dem Prädikat Sommerfußball plätscherte immer mehr dahin, bis in der Schlussphase der bis zur 70. Minute gut leitende Unparteiische einige merkwürdige Entscheidungen fällte und damit noch etwas Hektik und Schärfe in dieses Derby brachte. Am Pfingstsonntag, 17 Uhr spielt der FVH bei Germania Bietigheim und will dort den einstelligen Tabellenplatz bestätigen.

Die FVH-Reserve tat etwas für das Torverhältnis und siegte klar mit 7:0. Tore: Max Gretschel 2, Enrico Tschan 2, Justin Dotzauer, Marius Lang und Robin Tummescheit. In Bietigheim, 15.15 Uhr sollte die Truppe mit einer konzentrierten Vorstellung beim Tabellenletzten den nächsten Dreier einfahren.

FV Hördens Abt. Fußballjugend

Die Grashüpfer sind los

Seit dem 5. Mai gibt es in der Jugendabteilung des FV Hördens ein neues Angebot: „Die Grashüpfer“-Gruppe. Kinder von drei bis vier Jahren werden bei Musik, Bewegung und Spiel an den Fußballsport herangeführt und können mit viel Spaß das Vereinsleben kennenlernen. Die Grashüpfer treffen sich immer freitags von 16 bis 16.45 Uhr auf dem Sportplatz in Hördens. Bei Interesse bitte bei Manuel König unter Tel. 0177 8089598 melden.

Gesangverein Freundschaft Konkordia Hördens

Chorproben

Interesse am Singen? Dann komm in einen unserer Chöre. Der Gesangverein Freundschaft Konkordia Hördens hat zwei Chöre, die sich wöchentlich zum gemeinsamen Singen und Stimmbilden treffen. Durch ihre fröhliche Art machen unsere Chorleiter die Proben zu einem „Energieauftanken“ für alle Teilnehmenden. ChorMotion: Vereinsheim des Turnverein Hördens, Weinauerstraße 10a (neben dem Sportplatz). Die Proben finden freitags von 19 bis 21 Uhr statt. Gemischter Chor: Bernhardusheim Hördens, Klingelbergstraße 13 (hinter der kath. Kirche). Die Probe findet montags von 19 bis 20.30 Uhr statt. Neue oder alt bekannte Stimmen sind immer willkommen, auch ein „Reinschnuppern“ ist jederzeit möglich. Kontakt über: gv.hoerden@web.de oder Tel. 07224 6201778.

Verein Deutscher Schäferhunde Hördens

Übungsbetrieb an Pfingsten

Der Übungsbetrieb am Pfingstsonntag fällt aus und findet am Pfingstmontag ab 9 Uhr statt.

EINRICHTUNGEN HÖRDEN

Städtischer Kindergarten Hördens

Projekt Hühner ausbrüten

Die Osterzeit ist zwar schon vorbei, aber die Symbolik steht für neues Leben und den Kreislauf des Lebens. Um dies für die Kinder erlebbar zu machen, ist im Kindergarten das Projekt „Hühner auszubrüten“ mit den Kindern durchgeführt worden. Mit umfangreicher Unterstützung einer Familie mit Erfahrung, konnte ein „Brüter“ ausgeliehen werden. Dazu gab es Eier von Hühnern, die einen Hahn in Gesellschaft hatten. Am 19. April startete der Brutvorgang. Das 21-tägige Projekt wurde mit umfangreichen kindgerechtem Filmmaterial, Bilderbüchern und kreativen Angeboten begleitet. Nach einer Woche konnten die Kindergartenkinder mit einer kleinen Speziallampe die Eier „durchleuch-



Foto: KiGa Hördens

ten“. Die Kinder waren mehr als gebannt von dem Anblick der kleinen Frucht im Inneren des Eies und dem verzweigten Adernetz, dass deutlich erkennbar war. So konnte man befruchtete von unbefruchteten Eiern unterscheiden. Nach 21 Tagen war es dann so weit: die „Schlupfzeit“ begann. Fast stündlich warteten die Kinder und Erzieherinnen auf ein Picken am Ei. Das Piepen der Küken war schon deutlich zu hören. Am 10. Mai war das erste Küken geschlüpft. Am 11. Mai konnte man an einem weiteren Ei ein zweites Löchlein erkennen. Am Abend konnte sich das zweite Küken von der der Schale befreien. Gut vorbereitet hatten die Kinder aus einer großen Kiste das Kükengehege gebaut, liebevoll verziert und über Namen für die Küken beraten. Nach dem Trocknen des Gefieders konnten die Küken „Flauschi“ und „Flufi“ nacheinander in das Gehege umsiedeln. Dort wurden sie von den Kindern ein paar Tage liebevoll versorgt, begleitet und beobachtet. Die Kleinen konnten viel Wissen mitnehmen und

haben den Respekt gegenüber Tieren hautnah erleben können. Die artgerechte Haltung und den unsachgemäßen Umgang mit diesen und anderen Tieren wurde auch thematisiert. Danach durften die Tiere wieder zurück zu der Familie, die das Projekt ermöglicht hatte.

SONSTIGES HÖRDEN

Museum Haus Kast

Sonntags geöffnet von 14 bis 17 Uhr.

Während den Schulferien bleibt das Museum geschlossen.

Führungen sind nach Vereinbarung möglich.

Kontakt: Tel. 07224 656302, Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de

MICHELBACH



AKTUELLES MICHELBACH

Reinigung der Straßeneinläufe und Entwässerungsrinnen

Die städtische Tiefbauabteilung informiert, dass die Arbeiten zur Reinigung der Straßeneinläufe noch diese Woche in Michelbach stattfinden. Um einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen, ist es wichtig, dass die Straßeneinläufe am Fahrbahnrand frei zugänglich sind und nicht von Fahrzeugen zugeparkt werden.

Vollsperrung Otto-Hirth-Straße in Michelbach verschoben auf 30. Mai

Wie die Stadtverwaltung mitteilt, werden die Bauarbeiten an der maroden Bachmauer zwischen dem Fußgängersteg „Am Buckel“ und dem Gebäude der Ortsverwaltung um eine Woche verschoben. Die Mauer wird auf einer Länge von ungefähr 64 Metern durch einen Neubau ersetzt. Aus diesem Grund kommt es ab **Di., 30. Mai** bis voraussichtlich Ende August zu einer Vollsperrung. Umleitungsstrecken werden eingerichtet. Die Stadtverwaltung bittet die Anwohner um Verständnis. Es wird alles darangesetzt, Beeinträchtigungen und Störungen auf ein Minimum zu beschränken.

ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher Ralf Jungfermann

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1324

Fax: 07225 915970

E-Mail: ortsverwaltung.michelbach@rat-gaggenau.de

Otto-Hirth-Straße 18

VEREINE MICHELBACH

Harmonika-Orchester Michelbach

Kurpark-Konzert

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ in dieser lieben Sommerzeit“. Mit diesen Zeilen von Paul Gerhardt lässt sich das

„Kurpark-Konzert am Pfingst-Sonntag“, 28. Mai, 16 Uhr, umschreiben. Die Einladung hierzu spricht das HOM Harmonika-Orchester Michelbach aus. Die Aktiven um Dirigent Markus Herm unterhalten dabei die Konzertgäste mit bester Musik, bester Stückauswahl und bester Musizierlaune.



Foto: HOM

Heimatverein Michelbach

Stubenabend

Der nächste Stubenabend findet am Fr., 2. Juni, um 18.30 Uhr in der Heimatstube statt. Unter dem Titel „Das Wandern ist des Meiers Lust - Heiteres und Nützliches über eine beliebte Fortbewegungsart“ gibt es einen Lichtbilder-Vortrag von Dr. Bernd Seger. Als begeisterter Wanderer mit über 50 Jahren eigener Wandrerfahrung im Gepäck erlaubt sich der Vortragende aus Bad Herrenalb gleichermaßen humorvoll mit einem Augenzwinkern wie fachkundig von der ursprünglichsten aller Fortbewegungsarten zu erzählen. Im Vortrag werden mit Fakten,



Dr. Bernd Seger. Foto: privat

nützlichen Tipps und einladenden Fotos die süchtig machen- den Belohnungen für das Gehen in der freien Natur entdeckt. Bernd Seger, Jahrgang 1966, gebürtig aus Wolfach im Schwarzwald und 17 Jahre wohnhaft in Michelbach, lebt heute in Bad Herrenalb. Von Beruf ist er Chemiker und war bereits zu sechs unterschiedlichsten Themen in der Heimatstube zu Gast. Es sind nur noch wenige Plätze verfügbar.

Musikverein Michelbach

Musikalische Ausbildung und Wiedereinstieg

Der Musikverein Michelbach bietet Kindern und Jugendlichen in Zusammenarbeit mit der Schule für Musik und darstellende Kunst Gaggenau eine umfassende und fundierte musikalische Ausbildung an. Teil der Ausbildung ist – neben dem Erlernen von theoretischen und praktischen Grundkenntnissen – auch der spätere Einsatz in der Musikkapelle. Zu den möglichen Ausbildungsinstrumenten gehören Blechblasinstrumente wie Trompete, Posaune und Tenorhorn, Holzblasinstrumente wie Klarinette, Saxophon und Querflöte und selbstverständlich auch Schlagzeug/ Percussion. Bei Interesse und Fragen zur musikalischen Ausbildung hilft Niclas Anselm, Mobil 0176 66638046, gerne weiter. Ebenso sind auch Musiker willkommen, die auf der Suche nach einem Verein für einen Wiedereinstieg sind. Wer sich selbst ein Bild von unserer Kapelle machen und sich über den Verein informieren möchte, ist zum Besuch einer der Musikproben, i. d. R. donnerstags ab 19.30 Uhr in der Wiesentalhalle Michelbach, eingeladen. Ansprechpartner hierfür ist Thomas Rieger, Mobil 0157 88556540.

SV Michelbach

Zurück in die Erfolgsspur bei Frankonia Rastatt

Verdient und ohne groß zu wackeln gelang dem SVM nach drei Niederlagen endlich wieder ein Erfolg. Mit einem 2:5-Sieg bei Frankonia Rastatt kam Michelbach zurück in die Erfolgsspur. In einem fairen Spiel unter der vorbildlichen Leitung des jungen Unparteiischen Lenny Müller konnte der SVM zwar nicht das komplette Aroma entfalten, letztendlich spielte man phasenweise die volle Kreisligapackung. Bereits in der 3. Minute sahen die Fans den SVM-Führungstreffer, als Victory Erhahon den Ball in der Box servierfertig auf Valentin Mazreku spielte, welcher im Abschluss nach langer Durststrecke die Anzeigetafel auf 0:1 aufleuchten ließ. Die munter aufspielenden Frankonen kamen in Folge eines sehenswerten Kopfbaltreffers in der 12. Minute zum 1:1-Ausgleich. Nach einem Eckball setzte Kevin Schlindwein mit einem Kopfball das Leder in der 17. Minute zur 1:2-Führung ins gegnerische Tornetz. Im weiteren Verlaufe erhöhte Michelbach das Tempo und den Druck aufs gegnerische Gehäuse. Zahlreiche Möglichkeiten wurden dabei sträflich liegen lassen bzw. wurden vom guten Schlussmann auf der Linie vereitelt. In der 30. Minute war es endlich so weit. Ein scharfer Ball von Schlindwein wurde ins eigene Tor zur 1:3-Führung gelenkt. Kurz vor der Pause hatte die SVM-Abwehr einen Auswärtstermin, welchen Frankonia dankend zum 2:3-Gegentreffer annahm. Im zweiten Abschnitt schaltete Michelbach in einen höheren Gang. Nach guten Möglichkeiten gelang Schlindwein in der 67. Minute nach einem Foulelfmeter sicher und ohne zu wackeln das 2:4. Den Deckel auf den Topf legte Michael Kolodziej in der 83. Minute, als er im Strafraum das Maßband auspackte und das Spielgerät punktgenau ins Tordreieck zum 2:5-Endstand beförderte. Frankonia Rastatt II - SV Michelbach II 2:1. Tor für SVM: Ügur Bonzkurt. Vorschau: Bereits am Sa., 27. Mai spielen die SVM Aktiven beim FC Durmersheim. Spielbeginn in Durmersheim ist um 17 Uhr. Das Vorspiel beider Reserveteams startet um 15.15 Uhr. Der SVM freut sich auf zahlreiche Fanunterstützung. Infos und eine Bildergalerie vom letzten Spiel online unter: www.sv-michelbach.de



SVM um Michael Schmitt nach guter Leistung in Rastatt siegreich. Foto: R. Rieger

SV Michelbach, Abt. Fußball



Jugendfußball in Michelbach

Jeden Mittwoch findet das Jugendtraining vom Sportverein auf der Sportplatzanlage in Michelbach statt, wobei der Spaß und die Freude am Ballsport im Vordergrund stehen wird. Mädchen und Jungs im Alter von 9 bis 12 Jahren sind hierzu ab 17 bis 18.30 Uhr willkommen. Bitte neben der Sportbekleidung passende Fußballschuhe und Getränke mitbringen. Weitere Infos gibt es über Sascha Krieg, Tel. 0176 80413072 oder online unter: <https://www.sv-michelbach.de/node/517>.

TV Michelbach



Nordic Walking / Walking

Das Training findet jeden Donnerstag um 18.30 Uhr ab dem Sportplatz Michelbach statt. Bei Bedarf können für den Einstieg NW-Stöcke bereitgestellt werden. Info bei Manfred Stößer, Tel. 07225 75687 und Jens Pfister, Tel. 07225 78184.

EINRICHTUNGEN MICHELBACH

Kath. Kindergarten „St. Michael“

Ausflug zum Michelbacher Schafstall

Die Sonnengruppe des Kindergartens St. Michael begab sich kürzlich auf eine Wanderung durchs Dorf. Die Kinder im Alter von 2 bis 3 Jahren machten sich mit ihren Erzieherinnen gut gelaunt und voller Vorfreude auf den Weg. Nach einem Fußmarsch bzw. im Kinderbus sitzend, ging es hinauf zum Schafstall von Roland Rieger. Dieser erwartete uns bereits und lud uns ein, mit ihm die 6 bis 8 Wochen alten Lämmer und ihre Mamas im Stall zu besuchen. Die Kinder durften helfen, den Lämmern die Flaschen zu geben.



Die Kindern halfen beim Füttern mit. Foto: Kiga St. Michael

Und auch die Streicheleinheiten kamen nicht zu kurz, sogar die etwas ängstlichen Kinder wurden mit der Zeit immer mutiger und trauten sich an die Schafe heran. Auch das Spielen im Stroh machte Spaß und Herr Rieger erzählte uns viel Wissenswertes zur Schafhaltung. Anschließend durften wir noch den Schafbock anschauen und als „Highlight“ wurden die vielen Lämmer und ihre Mütter von Herrn Rieger aus dem Stall geholt und an uns vorbei über den Weg auf die nächstgelegene Wiese geführt. Ein Picknick auf der Wiese rundete diesen erlebnisreichen Vormittag ab.



Aktuell und immer auf dem neuesten Stand.

Folgen auch Sie uns auf Facebook:

www.gaggenau.de/facebook

Senyum Pepsodent/shutterstock.com



Dank des Obst- und Gartenbauvereins Michelbach konnten wir dieses Jahr unser Hochbeet bepflanzen. In einem kleinen Gartenprojekt hat die Wolkengruppe einiges über Obst und Gemüse gelernt und die Kinder durften dann abstimmen, was ins Beet gepflanzt werden soll. So fanden dann die Samen von Radieschen, Kohlrabi, Schnittlauch und Petersilie den Weg in die Erde. Nach etwas Warten und Gießen konnten die Kinder beim Wachsen der Pflanzen zusehen und sich bereits die ersten Radieschen schmecken lassen.

Foto: Katholischer Kindergarten St. Michael

OBERWEIER



AKTUELLES OBERWEIER

Ökumenischer Tiersegnungs-Gottesdienst in Oberweier

Die Kath. und die Ev. Kirchengemeinde laden am 18. Juni zu einem außergewöhnlichen Gottesdienst ein. Die beiden Geistlichen, Pfarrer Ulrich Stoffers und Pfarrer Alexander Kunick, werden Menschen und Familien mit ihren Tieren segnen. Willkommen sind Hunde, Katzen, Hamster, Kaninchen, Hühner, Ponys und andere Vierbeiner, die in den Haushalten leben. Auch Kuscheltiere sind willkommen. Die beiden aus dem Weihnachtsfilm bekannten Esel Baldur und Karim werden ebenfalls anwesend sein. Der Tiersegnungs-Gottesdienst am 18. Juni beginnt um 17 Uhr im Festplatzgebäude Oberweier. Selbstverständlich dürfen auch Personen ohne Tiere daran teilnehmen. Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07222 47034, Fax: 07222 9687562

E-Mail: ortsverwaltung.oberweier@rat-gaggenau.de

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Seelsorgeteam

Pfarrer Ulrich Stoffers, Tel. 07222 4079919, ulrich.stoffers@kath-murgtal.de. Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178 oder 0151 41612256, martin.sauer@kath-murgtal.de. Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898 oder 0151 54184204, norbert.kasper@kath-murgtal.de. Pastoralreferent Daniel Meicher,

Tel. 07222 40799270 oder 0176 84997115, daniel.meicher@kath-murgtal.de. Religionspädagogin Claudia Renz, Tel. 07222 159177 oder 0163 3682190, claudia.renz@kath-murgtal.de. Pfarrer i.R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850, gerhard.hemker@kath-murgtal.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Das Pfarrbüro in Oberweier ist vom 15. Mai bis 2. Juni geschlossen.

Lourdespilgertreffen

Am So., 4. Juni findet das Lourdespilgertreffen statt. Beginn ist um 14 Uhr im Pfarrheim Muggensturm, mit Kaffee und Kuchen; anschließend Gelegenheit zum Gespräch und gegenseitigen Austausch sowie Überlegungen und Informationen zu unserer Wallfahrt nach Lourdes und Nevers vom 4. bis 11. August 2024. Abschluss ist mit einer Marienandacht um 16.30 Uhr. Wer zu diesem Lourdespilgertreffen einen Kuchen mitbringen kann, möge das bitte telefonisch oder per Mail mitteilen: Tel. 07222 159178 oder E-Mail: martin.sauer@kath-murgtal.de.

VEREINE OBERWEIER

Turnverein Oberweier



Generalversammlung

Die Generalversammlung des Turnverein Oberweier findet am Freitag, 26. Mai, um 18 Uhr im Faustballraum der Eichelberghalle Oberweier statt. Alle Ehrenmitglieder und Mitglieder sind hierzu recht herzlich eingeladen. Tagesordnung: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Bekanntgabe der Tagesordnung, Totenehrung, Bericht des Schriftführers bzw. der Abteilungsleiter, Bericht des Kassiers, Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers, Wahl eines Wahlleiters, Entlastung der Verwaltung, Neuwahlen, Anträge und Verschiedenes. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

SELBACH



AKTUELLES SELBACH

Selbacher Schwätzbänke jeden Mittwoch

Frei nach dem Motto „Lust zum Schwätze“ bietet Petra Wetzel aus Selbach seit einigen Wochen Zeit für Gespräche auf dem Schwätz-Bänke gegenüber dem Selbacher Vereinsheim (Alte Schule) an. Jeden Mittwoch zwischen 15 und 16 Uhr können Interessierte, die ein offenes Ohr brauchen oder selbst einiges zu erzählen haben, beim Schwätzbänke Halt machen und sich austauschen. Der Gaggenauerin ist die Zeit miteinander ein großes Anliegen, deshalb bleibt sie bei Bedarf auch gerne länger und das bei jedem Wetter (bei Regen: Treffpunkt Bänke Bücherschrank). Auf regen Besuch beim Schwätz-Bänke freuen sich Petra Wetzel und der Ortschaftsrat.



Das Selbacher Schwätzbänke lädt zum Austausch ein.

Foto: Petra Wetzel

ORTSVERWALTUNG SELBACH

Ortsvorsteher: Michael Schiel

Sprechzeiten:

Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 76390, Fax: 07225 1839032

E-Mail: ortsverwaltung.selbach@rat-gaggenau.de

Brunnenstraße 51

VEREINE SELBACH

Obst- und Gartenbauverein Selbach

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der OGV Selbach lädt seine Mitglieder und Freunde des Vereins zur Jahreshauptversammlung am Sa., 17. Juni, ein. Beginn ist um 16 Uhr in der Anlage am Staufenberg Weg. Im Anschluss an die Tagesordnung finden Ehrungen statt. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Turnerbund Selbach



Aerobic

Dance-Aerobic (Fitness u. Tanz), Bodystyling (kräftigen, straffen und definieren), Power-Intervall-Training intensiv, Step-Work-out und mehr. Mittwochs 18.45 bis 19.45 Uhr in der Schulturnhalle Selbach. Infos: Angelika Hornung, Tel. 07225 77101 oder zum Reinschnuppern vorbeikommen.

Tischtennis

Dienstags 18 bis 19 Uhr (Jugend); dienstags 19 bis 21.30 Uhr (Erwachsene); samstags 14 bis 17.30 Uhr (Jugend, Heimspiele) in der Schulturnhalle Selbach. Infos: Adrian Reiter, Tel. 07225 9899433, Roland Reiter, Tel. 07225 3453 oder zum Reinschnuppern vorbeikommen.

SULZBACH



AKTUELLES SULZBACH

Kehrung der Straßen in Sulzbach

Die städtische Tiefbauabteilung informiert, dass nach den Pfingstfeiertagen die Straßen in Sulzbach mit großem Gerät gekehrt werden.

ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechstunde bei Ortsvorsteherin Josefa Hofmann nach telefonischer Vereinbarung.

Termine können unter Tel. 07225 1327 oder 0160 4894995 vereinbart werden.

E-Mail: ortsverwaltung.sulzbach@rat-gaggenau.de

EINRICHTUNGEN SULZBACH

Kath. Kindergarten „St. Anna“

Bewegte Räume

Im Monat Mai hat in den Räumlichkeiten des Kindergartens St. Anna eine Fortbildung zum Thema „Bewegungsförderung“ für pädagogische Fachkräfte der Kirchengemeinde stattgefunden. Frau Carolin Rauhöft, Referentin der Kinderturnstiftung, erläuterte im theoretischen Teil zunächst die Bedeutung von Bewegung für die kindliche Entwicklung und Bildung. Ein gezieltes Bewegungsangebot fördert die Sprache, Konzentration, Wahrnehmung, Selbsteinschätzung, Bewegungsplanung, Körperkoordination etc.

Im praktischen Teil konnte das Team erarbeiten und erleben, wie in den beengten Räumlichkeiten des Kindergartens, geziel-

te Bewegungsangebote für die Kinder umgesetzt werden können. Tonni, die Bewegungstonne lädt mit verschiedenen Materialien (Bälle, Hütchen, Stäbe, Seile... usw.) zum Bewegen, Spielen und Experimentieren ein.

Mit Phantasie, Kreativität und dem vorhandenen Material bringen wir neue Spiel- und Bewegungsaktivitäten in die Räume des Kindergartens.

Wir freuen uns darauf!



Die Materialien regen zu vielfältiger Bewegung an.

Foto: Kindergarten St. Anna



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Rhabarber-Streuselkuchen mit Vanillecreme

Gegensätze ziehen sich bekanntlich an – das gilt auch beim Kuchen! Wenn sich süß mit sauer vereint und knusprig auf cremig trifft, dann steht garantiert ein Rhabarber-Streuselkuchen auf der Kaffeetafel. Der schmeckt nicht nur fruchtig frisch und saftig, sondern weckt auch Erinnerungen an Omas leckeren Streuselblechkuchen mit fluffigem Hefeboden.

Zubereitungszeit: 3 Stunden

Schwierigkeitsgrad: leicht

Rezeptautor/Rezeptautorin: Roman Schäfer

Zutaten

Für den Hefeteig:

- 320 g Weizenmehl (Type 405)
- 150 ml Milch
- 35 g Zucker
- 45 g weiche Butter
- 1 Eigelb (Größe M)
- 30 g frische Hefe
- 8 g Salz
- 1 Prise fein abgeriebene Bio-Zitronenschale

Für die Vanillecreme:

- 200 ml Milch
- 65 g Zucker
- 1 Ei (Größe M)
- 20 g Speisestärke
- 1 Messerspitze ausgekratztes Vanillemark
- 20 g Butter

Für die Vanillestreusel:

- 120 g Butter
- 1 Messerspitze ausgekratztes Vanillemark
- 200 g Weizenmehl (Type 405)
- 120 g Zucker
- 1 Prise Salz
- 1 Messerspitze fein abgeriebene Bio-Zitronenschale

Für den Rhabarber:

- 30 g Zucker
- 15 g Semmelbrösel
- 1 Prise Zimt
- 350 g Rhabarber

Außerdem:

- Backblech
- Backpapier
- Tortenring (28 cm Ø)
- Weiche Butter zum Einfetten
- Mehl zum Bearbeiten
- Teigrolle
- Spritzbeutel mit Lochtülle

Zubereitung

1. Für den Hefeteig Mehl, Milch, Zucker, Butter, Eigelb, Hefe, Salz und Zitronenschale in eine große Schüssel geben und mit den Knethaken des Handrührers oder in der Küchenmaschine auf niedrigster Stufe 5 Minuten mischen.
2. Auf zweiter Stufe ebenso 5 Minuten zu einem glatten Teig kneten. Den Teig abgedeckt etwa 15 Minuten ruhen lassen.
3. Für die Vanillecreme Milch, Zucker und Ei, Stärke und Vanille in einen mittelgroßen Topf geben und bei mittlerer Hitze unter Rühren mit einem Schneebesen aufkochen. Butter unterrühren. Vanillecreme beiseitestellen und abkühlen lassen.
4. Inzwischen für die Vanillestreusel Butter und Vanille in einen kleinen Topf geben und bei milder Hitze schmelzen. Topf auf der ausgeschalteten Kochstelle ziehen lassen, bis der Kuchen vorbereitet ist.
5. Für den Rhabarber Zucker, Brösel und Zimt in einer großen Schüssel mischen. Rhabarber putzen, waschen und trocknen. Stangen jeweils quer in 1 cm dicke Stücke schneiden und mit der Zucker-Brösel-Mischung mischen.
6. Einen Tortenring (Ø 28 cm) fetten. Ein Backblech mit Backpapier auslegen, Tortenring darauf setzen.
7. Hefeteig auf der leicht bemehlten Arbeitsfläche rund (28 cm Ø) ausrollen und in den vorbereiteten Tortenring legen.
8. Vanillecreme in einen Spritzbeutel füllen und Ringe auf den Hefeteig spritzen. Zwischen die Ringe den Rhabarber gleichmäßig verteilen. (So hat man beim Anschneiden ein schönes Muster.)
9. Für die Vanillestreusel Mehl, Zucker, Salz und Zitronenschale in eine Schüssel geben. Flüssige Butter zugeben und mit den Händen zu Streuseln mischen.
10. Streusel auf dem Kuchen verteilen und den Kuchen 45 Minuten bei Raumtemperatur gehen lassen.
11. Inzwischen den Backofen auf 190 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen.
12. Rhabarberkuchen im heißen Ofen auf dem Rost in der Ofenmitte etwa 15 bis 20 Minuten backen.
13. Kuchen in der Form auf einem Gitter 10 Minuten abkühlen lassen, dann den Tortenring entfernen und den Rhabarberkuchen vollständig abkühlen lassen.

Unser Tipp: Man kann statt des Tortenrings auch den Ring einer Springform benutzen.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR